



10/2022 30. September 2022

BISCHOFSZELLER

Marktplatz

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt Bischofszell und Umgebung



«Das Match ging an den Wolf»

Andreas Forrer, 48, «Tätschmeischer» Unihockey Wölfe

INFORMATIONEN AUS
DEM STADTRAT

4

INTERESSANTES AUS DER
GEMEINDE

5

KIRCHGEMEINDEN

39

SCHULGEMEINDE

41

INHALT

Aus dem Stadtrat

- 04 Aus dem Stadtrat
- 05 Baubewilligungen
- 07 Wenn das Licht ausgeht
- 08 Sanierung Haldenstrasse
- 09 Gestaltungsplan Schützengütli
- 10 Rosenwoche steht vor Veränderungen
- 11 Sommerfest Stadtverwaltung

Aus der Gemeinde

- 05 Amtliche Todesanzeigen
- 12 Steigende Stromtarife
- 13 Endlich wieder Tischmesse
- 14 Regionalplanungsgruppe Mittelthurgau
- 15 Aus dem Kinderrat
- 16 Das neue Literariaprogramm
- 17 Aus dem Museum
- 18 Nomination SP
- 19 Nomination Die Mitte
- 21 Gemeinnütziger Frauenverein
- 22 Zum Gedenken an Dani Käser
- 24 Mit Schwung ins Kinderfestjahr
- 25 Elternschule geht in jüngere Hände
- 26 Programm Elternschule
- 27 Quartierverein Schützengütli
- 34 Halloween Bastelspass
- 37 Aus der Musikschule
- 42 Sommerlager Klasse Veraguth

Aus der Kirche und Schule

- 39 Evangelische Kirchgemeinde
- 40 Katholische Kirchgemeinde
- 41 Volksschulgemeinde

Rubriken

- 3 Nümänüt
- 29 Umwelttipp
- 33 Rezept des Monats
- 35 Kinderseite
- 38 Veranstaltungskalender
- 43 Suchen & Finden

Eine neue Sportart, ein neuer Verein und ein neuer Tätschmeischer für Bischofzell. Das sind die Unihockey Wölfe, denen Andreas Forrer als Präsident vorsteht. Forrer ist gelernter Bauingenieur und wohnt mit seiner Frau Sara und den drei Kindern in Bischofzell. Für den Verein wurde Anfang 2021 der Grundstein gelegt. Wie es dazu kam? «Das war auf eine ganz klassische Art und Weise», beginnt Forrer die noch kurze Vereinsgeschichte. «Kindersport Thurgau hat zeitlich begrenzte Unihockeytrainings in den Gemeinden angeboten. In Bischofzell waren die Trainings ein grosser Erfolg und es wurde nach einer beständigen Lösung gesucht.» Alle Eltern der damaligen Teilnehmer standen hinter der Idee, einen



Verein zu gründen. Schlussendlich waren es vier Väter, die die Zügel in die Hand nahmen. Wegen Corona musste die Gründungsversammlung über Teams stattfinden, was «sehr speziell» war. «Wir hatten anfangs keine Ahnung von Unihockey», lacht Andreas Forrer und erinnert sich, dass wenigstens einer der Gründer Vereins Erfahrung hatte. Er selbst kommt aus dem Eishockeysport.

Zeitpunkt zum «Nein sagen» verpasst

Bereits eine Saison haben die Wölfe nun gespielt. «Wir konnten in dieser Zeit viel lernen, mussten aber auch viel Lehrgeld bezahlen. Das Positive und der Spass überwiegen allerdings», zieht der Familienvater Bilanz. Mittlerweile zählt der Verein 40 Mitglieder verteilt auf drei Mannschaften. Zwei Mannschaften spielen Meisterschaft,



Voller Körperansatz bei den Wölfen – nicht nur an den Turnieren, auch während des Training im Hoffnungsgut.

IMPRESSUM

Herausgeber Stadtverwaltung Bischofzell, Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofzell | **Leitung** Melanie Siegenthaler, Tel. 071 424 24 24, Fax 071 424 24 20, melanie.siegenthaler@bischofzell.ch, www.bischofzell.ch
Redaktion, Layout und Inserate Fabienne Roth, Tel. 071 424 24 24, redaktion@bischofzell.ch und inserate@bischofzell.ch | **Fotos** Mitarbeiter Stadt Bischofzell | **Druck** Artis Druck AG, 9220 Bischofzell
Papier Refutura GSM blauer Engel FSC Recycled 100% Altpapier | **Schalteröffnungszeiten** Mo bis Mi 8.30 bis 11.30, 14.00 bis 16.30 Uhr; Do 8.30 bis 11.30, 14.00 bis 18.00 Uhr; Fr 7.00 bis 14.00 Uhr durchgehend

Feedback Bitte senden Sie Ihr Feedback an stadt@bischofzell.ch

Die nächste Ausgabe erscheint am 28. Oktober 2022

die Kleinsten sind in der Kids-Gruppe. Trainiert werden die Nachwuchssportler von den Vätern. «Einen Trainer zu engagieren wäre toll, ist aber schwierig zu finden», bedauert Forrer. Unterstützung in der Ausbildung haben die Laien von Kindersport Thurgau bekommen. Auch Jugendliche, die selbst Unihockey gespielt haben, konnten aushelfen. «Wenn wir gewusst hätten, was alles auf uns zu kommt, hätten wir die Finger davon gelassen.» Sie hätten den Zeitpunkt zum Nein sagen verpasst, erkennt Andreas Forrer heute schmunzelnd. Dennoch haben die Gründungsmitglieder die Herausforderung «Vereinsgründung» angenommen. «Wenn es mir einmal den Ärmel reinzieht, dann gebe ich alles», sagt der 48-Jährige. Seine Kinder in umliegenden Gemeinden zum Training zu bringen, war für ihn keine Option. Vor allem nicht, weil die Nachfrage in Bischofszell von Anfang an da war. Zudem wussten die Väter, dass ihr Kind im eigenen Verein direkt in den Einsatz und nicht auf die Ersatzbank kommt. «Hier haben alle etwa das gleiche Niveau.» In den Unihockeyclubs bestehen die Gruppen aus Mädchen und Buben. Bei den Wölfen ist der Mädchenanteil aber nicht sehr hoch. «Weibliche Verstärkung ist bei uns aber sehr willkommen. Die Mädchen spielen anders als die Jungs, mehr mit Köpfchen, weniger körperbetont», weiss der Trainer.

«EINE PERSON, DIE DEN VEREIN KAUFEN WILL, FEHLT UNS NOCH»

Ein Einsteigerteam

«Die Resonanz in Bischofszell sei sehr gut, alle hätten die Idee des neuen Vereins mitgetragen», erinnert sich Forrer. Dennoch gibt es für diesen auch Herausforderungen. «Die guten Spieler gehen irgendwann, weil wir noch jung sind und nicht viel bieten können», weiss Forrer. «Für viele sind wir momentan das Einsteigerteam». Auch die Konkurrenz von anderen Vereinen ist da. Kinder, die in mehreren Vereinen spielen, müssen sich irgendwann entscheiden. Als junger Verein sei man da etwas im Nachteil gegenüber den alteingesessenen Vereinen. Das Einvernehmen unter den Vereinen ist aber positiv. Eine andere Schwierigkeit ist

das Beschaffen von finanziellen Mitteln. Gerade auch während der vergangenen Corona-Zeit. «Das Gewerbe ist uns gut gesinnt, Unterstützung gab es von allen Seiten.» Allerdings waren es eher einmalige Beträge für den Start, wenig Langfristiges. «Der Hauptsponsor fehlt uns noch. Quasi der, der den Verein kaufen will», sagt der Präsident mit einem Augenzwinkern.

Wolf gegen Biber

Zu fünf meistern sie die Aufgaben im Vorstand, was dem Präsidenten etwas Luft verschafft. 4 – 5 Stunden pro Woche inkl. Trainings investiert Andreas Forrer in die Wölfe. Kommen Meisterschaften dazu, sind es mehr. Weil es Forrer nicht so mit Zahlen hat, bereits in einem anderen Verein als Aktuar fungiert, blieb für ihn nur das Amt des Präsidenten übrig. Für den Trainer und Präsident ist ein guter Tätschmeischer einer, der sich für seinen Verein einsetzt. Einer der organisiert ist. Er selbst sei ein Tätschmeischer, der nicht fragt, sondern macht. Halbe Sachen sind nicht sein Ding. Wenn es nach ihm geht, muss es zügig vorwärts gehen. Ein anderer Antrieb ist für Andreas Forrer, wenn er sieht, mit welchem Enthusiasmus die Kids bei der Sache sind. Er will ihnen eine Plattform bieten, wo sie eine Zugehörigkeit haben. Wieso es der Wolf in das Wappen des Clubs geschafft hat, erklärt Forrer so: «Es war von Anfang an klar, dass es ein Tier sein muss. Weil sich die Kinder damit identifizieren können. Der Biber hätte gut zu Bischofszell gepasst. Der Löwe war im Gespräch. Da gab es die Schlagzeile vom Wolf, der in Schweizersholz Mutterschafe gerissen hat. Bei den Forrers zu Hause wurde diskutiert und abgestimmt. Dieses Match ging klar an den Wolf.»

Fabienne Roth

Tätschmeischer

Vereine gibt es viele in Bischofszell. In der neuen Titelserie 2022 «Tätschmeischer» berichten wir über die Köpfe, die Präsidentinnen und Präsidenten, die hinter diesen stehen.



Nümänüt



Georg Stelzner

Georg

Es muss eine Befreiung sein für Georg Stelzner. Diesen Monat geht der Lokaljournalist in Pension. Jahrelang begleitete er als Redaktor das Geschehen in unserer Stadt und fasste so manches Ereignis in treffende Worte. Doch der digitale Wandel und die Umwälzungen in der Medienlandschaft setzten dem Niederösterreicher mit den Jahren zu. Viel lieber als mit der Technik, setzte sich Stelzner als Autor mit seinem Text auseinander. Mit stetig neuen Rechtschreiberegeln oder etwa der gendgerechten Schreibweise hatte er wenig am Hut, was Georg auch in den sozialen Medien kundtat und deswegen vom Chef ins Büro zitiert wurde. Wir haben uns darüber genauso amüsiert, wie über seine Story zur Hauptwiler Schlossmauer, die nach Interpretation Stelzner wie die Berliner Mauer wirken soll. Halb Hauptwil geriet in Rage. Aber das war schnell ausgestanden, denn einem wie Georg Stelzner kann man nicht lange böse sein. Er ist keiner, der andere in die Pfanne haut – im Gegenteil. Der Katzenfreund hat ein sanftes Gemüt, was sich auch in seiner journalistischen Handschrift niederschlug. Fairness war ihm wichtig, Qualität ebenso. Georg ist kein Freund von fetten Schlagzeilen. Was man zwischen den Zeilen lesen konnte, behagte ihm viel mehr. Dann wollte er es genau wissen. Dann rief er an.

Georg Stelzner schrieb für Zeitungen, die es heute nicht mehr gibt, gefressen vom Umbruch dieser Branche. Privat jedoch hielt er an Bewährtem fest. Sein weisses, unverkennbares japanisches Auto etwa, mutierte in dieser Zeit zum Oldtimer. Nun wechselt Georg etwas überraschend aber verdient in dieselbe Kategorie, befreit vom täglichen Redaktionstrott. Alles Gute! Und falls dir die Geschichten über Bischofszell noch nicht ausgegangen sind: Fühl dich frei... in unserer Zeitung hat es Platz genug.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

INFORMATIONEN AUS DEN SITZUNGEN VON STADTRAT UND GESCHÄFTSLEITUNG

Organisation und Tarifierung der Grüngutsammlungen

Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung 2022 liegen vor



Die Ergebnisse der im vergangenen Mai und Juni durchgeführten Bevölkerungsumfrage liegen vor. 500 zufällig ausgewählte Einwohnerinnen und Einwohner wurden schriftlich zur Mitwirkung eingeladen. Die Teilnahme stand aber auch allen anderen offen. Abgefragt wurde die Zufriedenheit oder Unzufriedenheit zu ausgewählten Themen. Der Stadtrat kann

insgesamt positive bis sehr positive Rückmeldungen zur Kenntnis nehmen. Die Auswertung der Umfrage wird demnächst öffentlich publiziert. Die Resultate dienen dem Stadtrat für seine strategische Planung. Entsprechend den Ergebnissen wird er seine Ziele für die kommende Legislatur formulieren.

Massnahmen zur Energieeinsparung

Die politische und volkswirtschaftliche Lage in Europa bereitet in vielerlei Hinsicht Anlass zur Sorge. Stadtrat und Geschäftsleitung haben gemeinsam eine generelle Risiko-Bewertung für die Stadt vorgenommen und je nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmass, innerhalb ihres Handlungsradius Massnahmen abgeleitet. Als kurz- und mittelfristig besonders kritisch wird die nahende Energieknappheit erachtet. Hinsichtlich der Mangellage Strom beschliesst der Stadtrat verschiedene Sparmassnahmen. So wird in der kommenden Adventszeit auf die Weihnachtsbeleuchtung verzichtet. Einzig der Weihnachts-

baum auf dem Grubplatz wird beleuchtet. Weiter wird die Dimmung der öffentlichen Strassenbeleuchtung – sogenannte Halbnachtzeiten – von aktuell 24 bis 5 Uhr auf neu 22 bis 6 Uhr erweitert. Während dieser Zeit ist auch die Schaufensterbeleuchtung auszusetzen. Und schliesslich wird die Beheizung der städtischen Gebäude um das empfohlene Mass reduziert. Die Umsetzung der Massnahmen erfolgt ab dem 1. Oktober bis Ende März 2023. Anschliessend wird Bilanz gezogen. Neben dem Spareffekt erhofft sich der Stadtrat eine Signalwirkung gegenüber der Bevölkerung. Diese wird ebenfalls gebeten, den eigenen Energieverbrauch kritisch zu prüfen und dort wo möglich Einsparungen vorzunehmen.

Stark gestiegene Energiepreise wirken sich auch auf die Entsorgungs- und Verarbeitungskosten von Grüngutabfällen aus. Um die vorgeschriebene Kostendeckung weiterhin gewährleisten zu können, sieht sich der Stadtrat gezwungen, die Tarife für Grüngutbündel und Jahresmarken ab dem nächsten Jahr zu erhöhen. Es muss mit Preisauflagen von durchschnittlich rund 50% gerechnet werden. Die Tarifvorschläge im Einzelnen wurden dem Eidgenössischen Preisüberwacher zu Beurteilung zugestellt. Sobald diese vorliegt, wird weiterführend informiert – voraussichtlich an der kommenden Gemeindeversammlung vom 1. Dezember. Im Zusammenhang mit der Erweiterung der Entsorgungsstelle Werkhof hat der Stadtrat unlängst beschlossen, dass er an der Organisation der Grüngutsammlungen in der heutigen Form auch weiterhin festhalten möchte. Die Sammeltouren werden im Auftrag der Stadt durch den einheimischen Familienbetrieb «Fröhlich Landwirtschaft und Kompostierung» durchgeführt. Neu wird es ab dem kommenden Winter möglich sein, auch zwischen Dezember bis Februar Grüngutabfälle zu entsorgen. Es wird zu diesem Zweck je eine Sammelstelle beim Werkhof an der Fabrikstrasse sowie bei den Mehrzweckgebäuden Halden und Schweizersholz eingerichtet.

Beschaffungsstandard 2021

Als Trägerin des Energiestadtlabels ist die Stadt verpflichtet, nachhaltig zu beschaffen. Sie hält sich dabei an den sogenannten Beschaffungsstandard 2021, welcher Massstäbe setzt und entsprechende Kriterien und Labels für eine nachhaltige öffentliche Beschaffungspolitik in den Bereichen Papierprodukte, IT und Geräte, Innenbeleuchtung, Reinigung, Konsumgüter und Fahrzeuge vorschreibt. Der Stadtrat kann im Rahmen seiner jährlichen Überprüfung feststellen, dass die Richtlinien von Seiten der Verwaltung beim Einkauf grösstenteils eingehalten werden und sich die Standards mittlerweile etabliert haben.

Genehmigung von Einbürgerungsgesuchen

- Zabel geb. Reichert Odett, mit den Kindern Romy und Mara, Ibergstrasse 10, Bischofszell, deutsche Staatsangehörige
- Planic Edin und Planic geb. Zuko Binesa, mit den Kindern Edib, Din und Amila, Florastrasse 7, Bischofszell, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige

Genehmigung Jahresrechnung und Revisionsbericht der Kulturellen Bürgerstiftung Halden

In seiner Funktion als stiftungs- und steuerrechtliches Aufsichtsorgan der Kulturellen Bürgerstiftung Halden genehmigt der Stadtrat die Bilanz per 30. Juni 2022 mit Aktiven und Passiven von je CHF 317'425 und die Stiftungsrechnung mit einem Jahresverlust von CHF 1'168 sowie den entsprechenden Revisionsbericht. Gleichzeitig stellt der Stadtrat fest, dass die gesetzlich festgelegten Kriterien für eine Steuerbefreiung der Stiftung weiterhin erfüllt sind.

«Glühweinbeizli» auf dem öffentlichen Grund

Dem Verein Hobbyeultswiler wird die Bewilligung zum Betrieb des «Glühweinbeizli» auf dem öffentlichen Grund, im Bereich zwischen Kornhalle und Bogenturm erteilt. Das Glühweinbeizli wird wie bereits in den Vorjahren in der Adventszeit, jeweils am Donnerstag-, Freitag- und Samstagabend betrieben.

Michael Christen, Stadtschreiber
Thomas Weingart, Stadtpräsident

Erteilte Bau- bewilligungen

Bauherr: Manuel Müller, Friedenstrasse 2, 9220 Bischofszell
Projekt: Ersatz Ölheizung mit Luft / Wasser Wärmepumpe
Lage: Friedenstrasse 2, Parzelle 257, Bischofszell

Bauherr: Elmar und Isabella Manser, Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
Projekt: Ersatz Ölheizung mit Luft / Wasser Wärmepumpe
Lage: Sandbänkli 2, Parzelle 338, Bischofszell

Bauherr: Erika Signer-Brändle, Niederbürerstrasse 10, 9220 Bischofszell
Projekt: Ersatz Ölheizung mit Sole / Wasser Wärmepumpe
Lage: Niederbürerstrasse 10, Parzelle 750, Bischofszell

Bauherr: Heike und Achim Abel, Obere Lettenstrasse 21, 9220 Bischofszell
Projekt: Heizungssanierung mit Erdsondenbohrung
Lage: Obere Lettenstrasse 21, Parzelle 1170, Bischofszell

Bauherr: Olivia Schenkel, Thurfeldstrasse 16, 9220 Bischofszell
Projekt: Ersatz Fenster
Lage: Thurfeldstrasse 16, Parzelle 1578, Bischofszell

Bauherr: Mirjam Oertly, Im Quellenacker 8, 9403 Goldach
Projekt: Heizungssanierung mit Erdsondenbohrung
Lage: Steig 5, Parzelle 1586, Bischofszell

Bauherr: Erich Sutter, Ibergstrasse 9, 9220 Bischofszell
Projekt: Erstellung/Erweiterung Teichlandschaft, Teiche verbunden mit Bachlauf und Solarpumpe
Lage: Ibergstrasse 9, Parzelle 398, Bischofszell

Bauherr: José Carlos Sousa Figueiredo, Florastrasse 12, 9220 Bischofszell
Projekt: Neue Sichtschutzwände und Whirlpool
Lage: Florastrasse 12, Parzelle 1265, Bischofszell

Der Stadtrat lädt ein:

Donnerstag, 10. November 2022
19.00 Uhr, INFORUM: Budget 2023
Mehrzweckgebäude Bitzi

Donnerstag, 1. Dezember 2022
20.00 Uhr, Gemeindeversammlung
Budget 2023, Mehrzweckgebäude Bitzi

Amtliche Todesanzeigen

Käser, Daniel

verstorben am 1. September 2022,
Jahrgang 1960, geschieden,
wohnhaft gewesen in Bischofszell,
Stadelgasse 6

Irniger, Karl

verstorben am 8. September 2022,
Jahrgang 1963, geschieden,
wohnhaft gewesen in Bischofszell,
Obertor 7

Röthlisberger, Gertrud

verstorben am 17. September 2022,
Jahrgang 1949, ledig,
wohnhaft gewesen in Bischofszell,
Amriswilerstrasse 18



Umstellung auf QR-Rechnung

In wenigen Tagen wird das Schweizer Zahlungssystem auf die QR-Rechnung umgestellt. Damit sind die roten und orangen Einzahlungsscheine ab 1. Oktober 2022 Geschichte.

Ab diesem Zeitpunkt können sämtliche Zahlungen und Daueraufträge nur noch mit der QR-Rechnung ausgeführt werden. Die Stadt Bischofszell hat im Verlauf des Jahres alle ihre Rechnungssysteme auf das neue QR-Modell umgestellt. Falls Sie Zahlungen für Steuern, Mieten oder weitere Gebühren noch mit dem roten oder orangen Einzahlungsschein tätigen, bitten wir Sie, die Überweisung ab sofort mit der QR-Rechnung auszuführen. Zahlungen mit dem roten oder orangen Einzahlungsschein können nicht mehr verarbeitet werden. Von der Umstellung sind auch laufende Daueraufträge betroffen.

Bitte passen Sie auch diese periodischen Überweisungen auf die QR-Rechnung an. Sind Sie nicht im Besitz der jeweiligen QR-Rechnung der Stadt? Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Für Steuerzahlungen: Steueramt,
Telefon 071 424 24 28 oder
E-Mail steueramt@bischofszell.ch
Für Mietzinszahlungen: Bauverwaltung,
Telefon 071 424 24 54 oder
E-Mail bauverwaltung@bischofszell.ch

Pascal Eichmann, Finanzverwaltung

Integration Aussenstelle Bischofszell ins Hauptamt Weinfelden

Das Departement für Justiz und Sicherheit hat entschieden, die Aussenstelle des Betreibungsamts Bezirk Weinfelden in Bischofszell zu schliessen und ins Hauptamt Weinfelden zu integrieren. Es werden keine Stellen gestrichen.

Seit der Reorganisation Mitte Juni 2016 ist die Aussenstelle Bischofszell dem Betreibungsamt Bezirk Weinfelden unterstellt. Während des Lockdowns infolge der Covid-19-Pandemie und der teilweisen Homeoffice-Pflicht in den vergangenen zwei Jahren wurde die Aussenstelle vom Hauptamt Weinfelden sowie via digitale Kanäle bedient und blieb ohne negative Kundenreaktionen mehrere Monate geschlossen.

Nun hat sich das Departement für Justiz und Sicherheit entschieden, die Aussenstelle Bischofszell per 3. Januar 2023 ins Hauptamt in Weinfelden zu integrieren. Der Leiter der Aussenstelle Bischofszell, Beat Stuber, wird per 3. Januar 2023 die

Abteilungsleitung des Betreibungsamtes Bezirk Frauenfeld übernehmen. Diese personelle Weiterentwicklung gab den Anlass, die Situation der Aussenstelle Bischofszell zu analysieren.

Durch die Integration der Aussenstelle Bischofszell ins Hauptamt können Synergieeffekte genutzt und Betriebskosten gespart werden, ohne dass Kündigungen ausgesprochen werden müssen. Kontakt und Informationen online unter www.betreibungsamt.tg.ch

Amt für Betreibungs- und Konkurswesen

Handänderungen

Monate August / September 2022

Grundstück Nr. 954, 602 m², Land, Wiesenstrasse 6, Wohnhaus
Veräusserer Baum Alexander und Sigita, Kamajai (Litauen)
Erwerber Lutz Edwin und Sirpa, Arbon

Grundstück Nr. 1118, 339 m², Land, Lettenstrasse 1, Wohnhaus
Veräusserer Burkhard Peter, Grüningen
Erwerber Löhner Tavella Monika

Grundstück Nr. 139, 134 m², Land, Tuchgasse 4, Wohnhaus
Veräusserer Mouron Rudolf Emil, Bischofszell
Erwerber Sartoretti Sabine Nora, Zürich

Grundstück Nr. 1633, 496 m², Land, Stockenerstrasse 8, Wohnhaus
Veräusserer Loibl Roman, Arnegg
Erwerber Bischof Reto und Stefanie, Schocherswil

Grundstück Nr. 97, 68 m², Land, Neugasse 3, Wohnhaus
Veräusserer Erben Wälchli René Fritz, Bischofszell
Erwerber BARCON Immobilien AG, Füllinsdorf

Grundstück Nr. 926, 1009 m², Land, Sonnenstrasse 15, Wohnhaus
Veräusserer Hobor Thomas, Bischofszell;
Erwerber Geissberger Alexander und Erna, Triesen (Fürstentum Liechtenstein).

Wenn das Licht ausgeht

Im Auftrag der Gemeinden Hohentannen, Hauptwil, Zihlschlacht-Sitterdorf und Bischofszell setzte sich der Regionale Führungsstab mit dem Thema Strommangellage auseinander.

Zivilschutz, Feuerwehr, Sanität, Polizei, ARA, Wasser- und Elektrizitätswerke: Eine grosse Gruppe an Fachkräften folgte dem Aufgebot des Regionalen Führungsstab (RFS). Unter der Führung von Hannes Marbach und Marcel Weibel orteten die verschiedenen Fachgruppen Probleme, die entstehen, wenn kein Strom mehr fliesst. Das Augenmerk wurde dabei auf die Verbrauchslenkung gelegt, die in vier verschiedenen Szenarien stattfinden könnte. Dazu schlugen die Fachleute den Gemeinden geeignete Massnahmen vor.



Anlaufstellen im Ereignisfall

Anlässlich dieser Übung zeigte sich einmal mehr, dass Kommunikation im Fall einer Netzabschaltung äusserst wichtig ist. Hierfür würden die Gemeinden unter anderem sogenannte Notfalltreffpunkte als erste

Anlaufstelle einrichten. Die Stadt Bischofszell betreibt im Ernstfall drei solcher Treffpunkte.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Der Notfalltreffpunkt

Wer im Ereignisfall Unterstützung benötigt, erhält Hilfe und Informationen am Notfalltreffpunkt. Diese befinden sich innerhalb der Gemeinde an folgenden Orten:

- Bischofszell, Bitzihalle, Turnerweg 2
- Bischofszell, Bruggwiesenhalle, Amriswilerstrasse 22
- Schweizersholz, Schule Kenzenau, Waldplatzstrasse 2

Zu welchem Zeitpunkt die Notfalltreffpunkte in Betrieb sind, hängt von der Gefährdung ab und kann regional unterschiedlich sein. Bei länger andauernden Stromausfällen erhalten Sie an den Notfalltreffpunkten Unterstützung. Auch Notrufe können an den Notfalltreffpunkten abgesetzt werden. (ABA)



www.bischofszell.ch

Papier & Grünabfuhr



Spezialabfahren 2022	Oktober	November	Dezember
Papier / Karton Bischofszell / Stocken	29.		10.
Papier / Karton Schweizersholz / Halden		01.	
Grünabfuhr Bischofszell / Stocken	12. 26.	09. 23.	
Grünabfuhr Halden/Schweizersholz/Stich/Stocken	11. 25.	08. 22.	

Detaillierte Informationen und Entsorgungspläne finden Sie unter www.kvatg.ch

Anzeige



SPENDEN FÜR DIE ÄRMSTEN UNTER UNS

Stadt Bischofszell
Soziale Dienste
IBAN CH39 0900 0000 8500 5991 4

Jetzt mit TWINT spenden!

- QR-Code mit der TWINT App scannen
- Betrag und Spende bestätigen



Der Kreisel nimmt Form an

Gleichzeitig arbeiten derzeit vier Baugruppen an der Sanierung der Poststrasse, um das Bauprogramm weiterhin einzuhalten und die Bauzeit zu verkürzen. Die Fortschritte sind beim Kreisel besonders augenfällig.

Der Kreisel wurde bereits in einem zweischichtigen Verfahren betoniert und die seitlichen Bankette, die Leitinseln und der Innenring wurden mit einem hellen Beton erbaut. Zum Schutz der neuen Betonoberfläche wird in den nächsten Tagen ein bituminöser Schutzbelag erstellt, damit die Verkehrsteilnehmer während der nächsten Bauphase ohne Absätze über die neuen Leitinseln und Betonbankette fahren können.

Kurzzeitige Verlegung der Bushaltestelle

Im Oktober wird die gesamte Seite vom Güterbahnhof bis zum Bahnhofplatz saniert.

Vom Obertor bis zum Kreisel wird Anfangs Monat der 3-schichtige neue Belag eingebaut und auch die seitlichen Anpassungen zum Bahnhofplatz werden wiederhergestellt, damit das Parkieren auf dem Bahnhofplatz erneut möglich wird und die Bushaltestellen an ihren ursprünglichen Standort zurückkehren können. Aktuell werden im Bereich der Post die neuen Baumgruben und die Randabschlüsse mit den seitlichen Parknischen errichtet. Ab dem 10. Oktober wird auch in diesem Bereich der neue Belag eingebaut. Dazu muss die Haltestelle des Busses der AOT für eine Woche auf den Bahnhofplatz verlegt werden.

Die nächste Bauphase

Je nach Witterung wird Ende Oktober auf die nächste Bauphase von der Bahnhofstrasse in Richtung West übergegangen. Trotz der engen Verhältnisse in der Bahnhofstrasse wird versucht den Verkehr dort zweiseitig an der Baustelle vorbeizuführen. Von der Sonnenstrasse bis zur Bahnhofstrasse werden in diesem Zusammenhang umfangreiche Erneuerungen der Werkleitungen durchgeführt.

(lk/tw)

Sanierung der Haldenstrasse kann weiterverfolgt werden

Mit einer Bauanfrage klärte die Stadt bei verschiedenen kantonalen Ämtern die Bewilligungsfähigkeit der Sanierung der Haldenstrasse ab. Die Antwort fiel positiv aus.

Seit dem 1. Mai 2016 ist die Verbindungsstrasse zwischen den Ortsteilen Bischofzell und Halden wegen einer Rutschung gesperrt. Deren Sanierung ist seit Jahren ein Diskussionspunkt zwischen Stadt und Kanton. Die Stadt möchte ihren Bürgerinnen und Bürgern ein entsprechendes Projekt zur Abstimmung unterbreiten und gelangte mit einer Bauanfrage an die verschiedenen kantonalen Fachstellen. Nach aufwendigen, zeitintensiven Abklärungen nimmt die Stadt nun mit grosser Freude zur Kenntnis, dass das Projekt weiterverfolgt werden kann und die Anfrage seitens der kantonalen Fachstellen grundsätzlich positiv beantwortet wurde.

Keine Beiträge von Bund und Kanton

Das Amt für Umwelt stellt unter anderem eine Zustimmung zur Unterschreitung des gesetzlichen Gewässerabstandes als auch eine Bewilligung zum Eingriff ins Hochwasserprofil in Aussicht. Da es sich nicht



um eine Flusskorrektur gemäss Gesetz über den Wasserbau und den Schutz von gravitativen Naturgefahren handelt, kann nicht mit Beiträgen von Bund und Kanton gerechnet werden. Die Stadt wird die Sanierung mit eigenen Mitteln stemmen müssen.

Projekt wird ausgearbeitet

In den nächsten Monaten wird der Stadtrat Fachingenieure mit der Ausarbeitung des

detaillierten Projekts beauftragen. Damit verbunden ist das Ermitteln der genauen Kosten. Die notwendigen Verfahren für eine Baubewilligung erfolgen nach Zustimmung des Soveräns.

Auskunft:

Thomas Weingart, Stadtpräsident Telefon 071 424 24 26

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Vernehmlassung Gestaltungsrichtplan Schützengütli

Der Stadtrat lädt die Bischofszeller Bevölkerung ein, sich zum Gestaltungsrichtplan Schützengütli zu äussern. Dieser koordiniert die baulichen Absichten der Molkerei Biedermann für die Zukunft und steckt deren Rahmenbedingungen ab.

Die Molkerei Biedermann möchte im Schützengütli ein neues Logistikgebäude erstellen. Für die Parzelle besteht eine Gestaltungsplanpflicht. Gestaltungspläne legen für bestimmt umgrenzte Gebiete Zahl, Lage, äussere Abmessungen sowie die Nutzweise und Zweckbestimmung der Bauten bindend fest. Die Bischofszeller Bevölkerung hatte bereits Gelegenheit sich dazu zu äussern. Es fanden zudem zwei Informationsveranstaltungen statt. Diesen Gestaltungsplan wird die Stadt demnächst öffentlich auflegen. Leider ist der genaue Zeitpunkt noch offen, da zunächst der Kanton Thurgau die Ortsplanungsrevision der Stadt genehmigen muss.

Grundlage für weitere Entwicklung

Nebst diesem aktuellen Bauvorhaben der Molkerei interessiert aus Sicht der Stadt, wie sich dereinst die weitere Entwicklung des gesamten Firmenareals gestalten soll.



Aus diesem Grund wurde in Zusammenarbeit ein sogenannter Gestaltungsrichtplan erarbeitet. Er bildet die Grundlage für die nachfolgenden Planungsmassnahmen. Dieser Gestaltungsrichtplan ist in die Themen Bebauung, Aussenraum und Verkehr aufgeteilt. Ziel ist es, die langfristige Gestaltung des Areals aufzuzeigen und dabei die verschiedenen Interessensgruppen einzubinden. Die Bevölkerung hat bis am 31. Oktober 2022 Gelegenheit, sich gegenüber dem Stadtrat schriftlich zu äussern. Gegebenen-

falls folgen Anpassungen am Gestaltungsrichtplan, bevor er nach Beschluss des Stadtrats dem Departement für Bau und Umwelt zur Genehmigung zugestellt und schliesslich durch die Gemeindebehörde in Kraft gesetzt wird.

Der Gestaltungsrichtplan Schützengütli ist online verfügbar oder kann auf der Bauverwaltung eingesehen werden.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Sofortmassnahmen zur effizienten Senkung des Energieverbrauchs

Laut Bundesamt für Energie BFE könnte die Schweiz bis 2030 ohne neue Gesetze und Komforteinbussen 25 bis 40 Prozent des Energieverbrauchs einsparen.

Eine Senkung des Verbrauchs ist dank technischem Fortschritt möglich und wird bis 2035 auf um die 6 Prozent berechnet, würden Unternehmen, Haushalte und Behörden ihre technischen Möglichkeiten ausschöpfen.

Grosses Potential beim Heizungersatz

Dazu gehören einerseits alte Elektrogeräte und Beleuchtungen, die viel Strom verbrauchen und durch energieeffizientere Geräte ersetzt werden könnten. Andererseits sind nebst Haushaltgeräten noch Grossgeräte

wie Elektroheizungen, Umwälz- und Wärmepumpen, Boiler, Elektromotoren, Pumpen, Ventilatoren und Kälteanlagen, im Einsatz, die viel Energie verbrauchen.

Die Umwelt- und Energiekommission hat sich im Rahmen von «Energistadt® Bischofszell» mit den lokalen Einsparmöglichkeiten auseinandergesetzt und sieht bei der stark wachsenden Zahl von Wärmepumpen beim Heizungersatz grosses Potential.

Kontaktieren Sie heute noch Ihren Heizungsinstallateur oder lassen Sie sich von unse-

rem unabhängigen Energieberater vor Ort für 100 Franken Ihren persönlichen Wärmeverbrauch auf Energieeffizienz überprüfen: Günter Landgraf, Energieberater Region Bischofszell, energieberatung@bischofszell.ch, Tel. 071 414 04 33.

Das Einsparpotential ist gross – nutzen Sie Ihr eigenes und halten Sie damit die Kosten Ihrer Stromrechnung in Grenzen.

Pascale Fässler, Präsidentin Umwelt- und Energiekommission

Rosenwoche steht vor Veränderungen

Auch in Zukunft soll in Bischofszell eine Rosen- und Kulturwoche stattfinden. Bernhard Bischof, der Präsident des Vereins, wird kürzertreten und die Führung des Organisationskomitees in neue Hände geben. Der Verein hat sich in Zusammenarbeit mit der Stadt entschieden, Veränderungen in die Wege zu leiten.

Die Rosen- und Kulturwoche mit rund 40'000 Besucherinnen und Besucher ist ein wichtiger kultureller, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Anlass in Bischofszell. Nach 19 Austragungen geht die Rosen- und Kulturwoche bald ins dritte Jahrzehnt über. Gemeinsam mit der Stadt hat sich das Organisationskomitee aus diesem Grund Gedanken gemacht, wie der Verein in Zukunft strukturiert sein soll. Dies unter anderem weil die treibende Kraft, Bernhard Bischof, nicht mehr als Präsident und OK-Chef zur Verfügung stehen wird. Die Stadt Bischofszell hat Bernhard Bischof als Initiant der Rosen- und Kulturwoche viel zu verdanken. Sein Engagement über all die Jahre war immens und ist einzigartig. Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Stadtpräsident Thomas Weingart die Grundlagen für neue Strukturen erarbeiten. Auf Wunsch des Vereins begleitet die Stadt diesen Übergangsprozess.



An einem ganztägigen Workshop setzte sich das OK mit der Zukunft der Rosen- und Kulturwoche auseinander. (Bild: Nicole Zeiter)

Nächste Austragung 2024

Eine Besucherumfrage anlässlich der Veranstaltung im vergangenen Sommer zeigte, dass das Konzept nach wie vor grossen Anklang findet. Auch die Bevölkerungsbefragung der Stadt zum gleichen Zeitpunkt brachte hervor, dass die Akzeptanz gross ist und der Veranstaltung eine immense Bedeutung für die Stadt zugeschrieben

wird. Trotzdem kam das Organisationskomitee zum Schluss, einen Umbruch einzuleiten. So wird der Anlass künftig nicht mehr jährlich, sondern nur noch alle zwei Jahre stattfinden. Die 20. Austragung ist somit 2024 geplant. In zwei Jahren soll die Rosen- und Kulturwoche vom 22. bis 30. Juni stattfinden.

(tw)

Danke Marie-Louise, danke Franz!

Im Schwimmbad geht eine Ära zu Ende. Das Pächter-Ehepaar Scheiwiller stand diese Saison zum letzten Mal hinter der Kiosk-Theke.

Im Sommer 2022 ist nach 21 Sommer Schluss. Marie-Louise und Franz Scheiwiller gehen in Pension. Das beliebte Pächter-Paar lud kürzlich zum Abschiedsfest ein. Viele Gäste kamen, sogar die Stadtmusik beehrte Marie-Louise und Franz mit ihrer Anwesenheit. Auch Familie Mauchle, die über Jahre den Schwimmbadbetrieb verantwortete, kam zu Besuch. Geschenke wurden überreicht, Dankesworte wurden gesprochen, denn Scheiwillers waren ausgesprochen gute Gastgeber.

Der Chef war eine Chefin

Scheiwillers Kiosk im Schwimmbad war ein Familienprojekt. Die Töchter, die Enkelin, Schwägerinnen und Schwager waren über all die Jahre eingespannt. Bekannt waren



Scheiwillers für ihre Pommes, die mit einer besonderen Würzmischung verfeinert wurden. Das Geheimnis dieser Mischung hütet Franz wie die Appenzeller ihr Rezept für ihren Käse. Was die Wenigsten wissen: Nicht etwa Franz war der Chef im Haus. Das Patent lief auf Marie-Louise. Sie wirkte viel lieber im Hintergrund. Das Badi-Team und der Stadtrat wünschen Marie-Louise und Franz Scheiwiller alles Gute für die Zukunft. Herzlichen Dank für all die feinen Birchermüesli, frischen Nussgipfel, knackigen Gemüsetaschen, würzigen Pommes und netten Worte in all den Jahren.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Tour de Bischofszell

Das Personal der Stadtverwaltung und der städtischen Betriebe machte sich kürzlich auf eine Rundfahrt um Bischofszell. Per Velo erkundigten sie die Hobbys ihrer Kolleginnen und Kollegen.



Zum Ende der Jahreszeit nehmen sich die städtischen Angestellten jeweils Zeit für ein kleines Sommerfest. Man trifft sich zu einer Aktivität. Meist steht diese in Zusammenhang mit einer sportlichen Betätigung. In diesem Jahr fanden sich rund 60 Kolleginnen und Kollegen von TGB, ARA, Bürgerhof und Stadtverwaltung mit ihrem

Fahrrad beim Schloss ein. In Gruppen nahmen sie eine Tour rund um Bischofszell in Angriff. Auf diesem Postenlauf lernten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Arbeitskolleginnen- und Kollegen von einer ganz anderen Seite kennen. Im Fokus standen nämlich deren aussergewöhnlichen Hobbys.

Überraschende Fähigkeiten

In der Katholischen Kirche St. Pelagius beispielsweise, war Bausekretär Stefan Gruber an der Orgel anzutreffen. Edith Jung, Pflegedienstleiterin im Bürgerhof, erklärte das Klöppeln, eine Handarbeitstechnik mit Fäden und besonderen Spulen. Stadtschreiber Michael Christen erwies sich als Pilzkenner und Pascal Eichmann, Leiter der städtischen Finanzverwaltung, führte das Team zu seinen Bienenvölkern. Nach einem spannenden Nachmittag traf man sich zum Grillplausch auf dem Schlossplatz wieder. Mit dieser jährlichen Personalveranstaltung möchte die Geschäftsleitung den persönlichen Austausch unter den einzelnen Betrieben fördern.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Anzeige

Stadtratswahlen
27. November 2022

Die Mitte
Bischofszell & Umgebung

Ein lösungsorientiertes Team für die gesellschaftlichen Herausforderungen

Angelo Fedi
www.angelofedi.ch

Susanne Scheiwiler-Noser
www.susannescheiwilernoser.ch

Steigende Stromtarife für 2023

Die Strompreise der TGB steigen gegenüber dem Vorjahr in sämtlichen Tarifgruppen erheblich an. In der für den grössten Anteil der Kunden relevanten Tarifgruppe Basistarif erhöht sich dieser um 56.3 Prozent.

Der markante Preisanstieg ist durch die massiv angestiegenen Beschaffungskosten für Energie geschuldet, welche sich in den vergangenen zwei Jahren um mehr als das zwanzigfache erhöht haben. Anfänglich waren die weltweit gelockerten Corona-Massnahmen Gründe, die zu einer steigenden Energienachfrage geführt haben. Die Situation mit dem Krieg in der Ukraine haben die Preise anschliessend zusätzlich nach oben getrieben. Insbesondere die Unsicherheit bezüglich der Erdgaslieferungen von Russland nach Europa hat einen direkten Einfluss; der Strommarkt hängt dabei

stark vom Gas- und CO²-Preis ab. Gute Nachrichten gib es hingegen für Produzenten von Solarstrom; die Rücklieferatarife der TGB, welche an die eigene Energiebeschaffung gekoppelt sind, steigen hier um mehr als das Eineinhalbfache an.

Beschaffung in Teilmengen

Die TGB beschafft am Markt. Das heisst, es gibt Kraftwerke, die Energie zu einem bestimmten Preis verkaufen. Die TGB beschafft in mehreren Tranchen. So hat sie beispielsweise für das Jahr 2023 seit drei Jahren immer wieder Teilmengen einge-

kauft. Wie eingekauft werden soll, wurde vor einigen Jahren mittels einer Strategie definiert. Ziel der Einkaufsstrategie war, für die Energie sowohl bei sinkenden als auch bei steigenden Märkten mit einem guten Durchschnittspreis einkaufen zu können.

Detaillierte Ausführungen zu den Stromprodukten: www.tgb.swiss

Roger Mauchle, Leiter Vertrieb TGB

Ein moderner Look für die Postfiliale

Seit Anfang September begrüsst die Post ihre Kundinnen und Kunden in der umgebauten Filiale Bischofszell. In den neu gestalteten Kundenräumlichkeiten bietet die Post die gesamte Palette ihrer Dienstleistungen auf übersichtliche Art und Weise an.



sign der Räumlichkeiten. Die Postfiliale im neuen Look bietet weiterhin die gesamte Palette an Postdienstleistungen an. Dazu gehört auch der separate Paketeinwurf. Hier können Kundinnen und Kunden bereits vorfrankierte Pakete selbständig und einfach versenden, ohne am Schalter anzustehen.

Postautomat und Postfachanlage

Im Mittelpunkt steht die persönliche Beratung der Kundinnen und Kunden. Die Postmitarbeitenden geben Auskunft zu Dienstleistungen, beraten, klären auf und informieren – von Mensch zu Mensch. Das ist für die Post wichtig, gerade in Zeiten der Digitalisierung. Die Filiale an der Poststrasse 5b in Bischofszell verfügt zudem weiterhin über einen Postautomaten und eine Postfachanlage.

Thomas Schifferle, Spezialist Politik und Kommunikation Post Ostschweiz

Nach einer rund 3-wöchigen Umbauphase präsentiert sich die Postfiliale Bischofszell nun in einem modernen und frischen Look. Viel Holz und helle Farben prägen das De-

Der Coop Bischofszell wird modernisiert

Vor Kurzem startete der Umbau im Coop Bischofszell. Trotz der Bauarbeiten bleibt der Supermarkt zu den gewohnten Öffnungszeiten für die Kundinnen und Kunden geöffnet.

Der Coop Bischofszell an der Niederbürerstrasse 5 erhält in den nächsten Monaten ein komplett neues Gesicht. Das gesamte Gebäude wird in mehreren Etappen saniert und umgebaut. Dabei sorgen eine neue Holzfassade sowie eine grosszügige Glasfront für eine frische Optik. In den Ladenräumlichkeiten dürfen sich die Kundinnen und Kunden schon jetzt auf ein stimmiges Einkaufserlebnis in einem modernen Ambiente mit vielen Holzelementen und echten Backsteinmauern freuen – und auf ein Angebot, das noch stärker auf Frische ausgerichtet ist.

Umbauabschluss Ende November

Die Bauarbeiten starteten Mitte August mit den ersten Arbeiten im Bereich Kiosk und Blumen. Am Montag, 12. September 2022, wird die bediente Metzgerei vorüberge-



Die Bischofszellerinnen und Bischofszeller dürfen sich auf einen topmodernen Supermarkt freuen – unter anderem mit attraktiver Metzgerei mit zusätzlicher Fischtheke. (Foto Coop Ostschweiz)

hend geschlossen und gegen Ende Oktober gemeinsam mit der zusätzlichen bedienten Fischtheke wiedereröffnet. Die Verkaufsstelle bleibt während des Umbaus geöffnet und die Öffnungszeiten bleiben unverändert. Der Umbauabschluss des Supermarktes ist Ende November. Im Frühjahr 2023

wird auch das Panetarium wieder vor Ort sein. Die Gesamteröffnung findet gemeinsam im Frühling 2023 statt.

Markus Brunner,
Mediensprecher Ostschweiz

Endlich findet Sie wieder statt - die Tischmesse

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause kann sich das regionale Gewerbe nun endlich wieder von seiner besten Seite zeigen. An der Bischofszeller Tischmesse am Sonntag, 30. Oktober 2022.

Als Ableger der damaligen BIGWA konnte sich die Tischmesse im Jahreskalender der Rosenstadt etablieren und erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit bei der Bevölkerung.

Die 12. Ausgabe der Bischofszeller Tischmesse soll an die vorherigen Erfolge anknüpfen, und den teilnehmenden KMU's eine bewährte und erfolgversprechende Möglichkeit bieten, sich einem breiten Publikum und der regionalen Bevölkerung zu präsentieren um neue Kontakte zu knüpfen.

Alle Branchen vertreten

Neben grösseren und kleineren KMU's, sind Grossbetriebe, Institutionen, Verbände und Behörden aus allen Wirtschaftszweigen vertreten. Ob Büro, Bau oder Handel; EDV, Medizin oder Werbung; Freizeit, Transport oder Bildung: die gesamte Viel-



falt der in der Region vertretenen Branchen findet sich am selben Ort an den Tischen. Für Speis und Trank beim regen Zusammensein sorgt der anwesende Gastronomiebetrieb mit warmer Küche, Mittagessen und erfrischenden Getränken.

Am Sonntag, 30. Oktober von 10.00 - 17.00 Uhr, heissen der Gewerbeverein Bischofszell und die Teilnehmer der Tischmesse Sie in der Bitzihalle Bischofszell herzlich willkommen! Erleben Sie hautnah die einheimischen Produkte und Dienstleistungen, die unsere schöne Region zu bieten hat! Lassen Sie sich diesen Event nicht entgehen!

P.S. Es hat noch einzelne Tische, die besetzt werden wollen. Melden Sie sich heute noch an!

Nuno Gonçalves, Tischmesse

Mittelthurgauer Gemeinden schärfen ihren Blick für die Region

Die Gemeinden im Mittelthurgau konkretisieren ihre gemeinsamen Ziele und Vorstellungen für die Entwicklung der ganzen Region um Weinfelden.

In Bischofszell trafen sich kürzlich die Präsidentinnen und Präsidenten der Gemeinden im Bezirk zu einem Workshop der Regionalplanungsgruppe. Diese hatte im vergangenen Jahr eine Räumliche Entwicklungsstrategie für den Mittelthurgau entworfen. Nun galt es, die darin festgehaltenen Ziele mit konkreten Massnahmen zu verknüpfen und die Schwerpunkte für die nächsten Jahre zu setzen.

Mehr Gehör verschaffen

Die Gemeinden sind sich einig: Sie möchten ihre Interessen bündeln und die überkommunale Zusammenarbeit vorantreiben, um



damit ihre Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit zu stärken. Das Hauptaugenmerk liegt ausserdem auf Projekte zur besseren Nutzung von Prozessenergie und Abwärme, auf die Entwicklung von lebendigen Dorfzentren und auf der Realisierung der Bodensee-Thurtal-Strasse (BTS) und der Oberlandstrasse (OLS), sowie einem Arbeitszonenmanagement für die ganze Region. Die Regionalplanungsgruppe will zudem den Dialog mit angrenzenden Agglomerationen suchen und sich innerhalb und ausserhalb des Kantons mehr Gehör verschaffen.

<https://www.rpg-mittelthurgau.ch>

(tw)

Anzeigen



Für unseren Werkhofbetrieb ist per 1. Februar 2023 (oder früher) die Stelle als

MITARBEITER / IN WERKHOF
PENSUM 100%

neu zu besetzen.



Der QR-Code enthält alle weiteren Angaben zu der ausgeschriebenen Stelle.

martin vock

malen | gestalten | lackieren | spezielles



zu
Quickline
Internet & TV
für 54.-/Mt.

Sony-TV

für nur 99.-

statt 899.-

Jetzt profitieren: quickline.ch/tv

connect
TESTSIEGER
Ausgabe bis 1. Okt. 2021
BREITBAND-
NETZTEST
Quickline
Heft 12/2021

TELEKABEL
BISCHOFZELL AG

QUICKLINE

Neue Gesichter für das Co-Präsidium im Kinderrat

Am 21. September 2022 fand im Rathaus ein spannender Wahlkampf für die Neubesetzung des Präsidiums des Kinderrates statt.

Für die Wahl des Co-Präsidium stellten sich im Total sechs Kandidaten und Kandidatinnen. Bereits im ersten Wahlgang wurde Giuletta Beeler als Präsidentin gewählt. Bei der Wahl des Präsidenten musste aufgrund einer Stimmgleichheit ein zweiter Wahlgang durchgeführt werden. Im zweiten Wahlgang konnte Alessandro Da Ros die Wahl für sich gewinnen. Im Anschluss überzeugte Ladina Gossweiler die Wählerinnen und Wähler ein weiteres Mal von ihrer Fähigkeit als Ratsschreiberin. Das Gremium bestätigte alle Wahlergebnisse mit grossem Applaus.



Alessandro Da Ros und Giuletta Beeler (vorne sitzend) teilen sich neu das Präsidium des Kinderrates.

Besuch im Bürgerhof

Nach dem Wahlkampf führte Nadja Keller den Kinderrat durch den Bürgerhof. Anschliessend durften die Kinder mit den Senioren und Seniorinnen den Nachmittag mit Gesellschaftsspielen ausklingen lassen. Jung und Alt waren sehr erfreut über dieses Nachmittagsprogramm.

Lea Kurtzius, Stadtkanzlei

Anzeige



ZU VERMIETEN TIEFGARAGENPLATZ

AB 1. NOVEMBER 2022
Tiefgarage Grubplatz
Miete CHF 120.- / Monat

Auskunft und Besichtigung:

franco.capelli@bischofszell.ch

Telefon: 071 424 24 56

Bauverwaltung Bischofszell, Bahnhofstrasse 5



ZU VERMIETEN ODER ZU VERKAUFEN 1 TIEFGARAGENPLATZ

Mit Fernbedienung & Schlüssel
ab 01. Dezember 2022

Tiefgarage Laubegg

Miete Fr. 120.- / Monat

Preis Verkauf auf Anfrage

Auskunft und Besichtigung: franco.capelli@bischofszell.ch

Telefon: 071 424 24 56

Bauverwaltung Bischofszell, Bahnhofstrasse 5

Die Literaria ist zurück – und wie!

Im vergangenen Frühling war fast alles wieder «normal». Mit grossem Publikum und durchwegs gutgelaunten Künstlerinnen und Künstlern durfte die Literaria wieder uneingeschränkt Kultur nach Bischofszell bringen. Am 29. Oktober geht es nun weiter im neuen Programm.

Marco Zappa auf seiner «55 Music Jubilee-Tour» gastiert als erster mit dem Akustischen Trio in der Aula Sandbänkli. Am 10. Dezember liest Marcel Huwyler aus seinem neusten Buch «Heilige Streiche» - eine etwas andere Adventslesung!

Im neuen Jahr plant die Literaria eine Lesung mit Patrick Tschan – weitere Infos folgen! Beide Lesungen werden in Zusammenarbeit mit Bücher zum Turm und der Bibliothek Bischofszell organisiert. Am 11. Februar freuen wir uns dann auf die Bühnenpoetin, Kabarettistin und Autorin Patti

Basler. «Nachsitzen» heisst ihr aktuelles Programm, welches sie dem Publikum zusammen mit Philipp Kuhn auf der Sandbänklibühne vorstellt. Bereits am 10. März begeistern The Acoustic 4 ein weiteres Mal das Bischofszeller Publikum mit ihren eigenen, kaum erreichten Covers.

Laufende Information über die Events

Zum Abschluss spielt am 13. Mai die Band Stahlberger. Das neue Album und die Show haben im deutschsprachigen Raum eingeschlagen wie ein musikalisch-literarischer

Blitz. Manuel Stahlberger wieder einmal mit seiner Band unterwegs – auch in unserem Städtchen – man kann sich freuen und darf diesen Auftritt auf keinen Fall verpassen! Im Detail berichten wir laufend über die einzelnen Events. Vorverkauf ist wie immer in Bücher zum Turm oder über www.literaria.ch / info@literaria.ch

Martin Herzog, Präsident Literaria



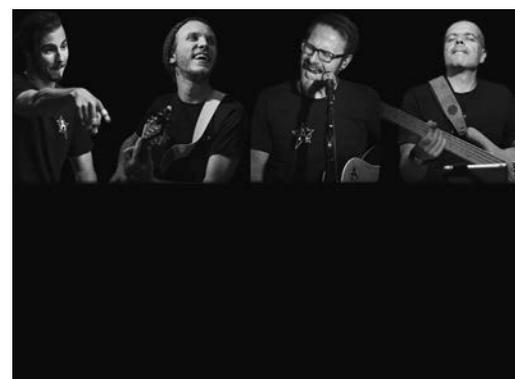
Marco Zappa Trio

Samstag, 29.10.2022, 20.00 Uhr
Aula Sandbänkli
«55 Music Jubilee Tour»
Türöffnung / Buffet 19.00 Uhr
Erwachsene Fr. 30.- /
Mitglieder Literaria Fr. 25.-



Patrick Tschan

Termin in Abklärung
Bibliothek Bischofszell
Lesung «Schmelzwasser»



The Acoustic 4

Freitag, 10.03.2023, 20.00 Uhr
Aula Sandbänkli
«Musik in ihrer schönsten Form»
Türöffnung/Buffet 19.00 Uhr
Erwachsene Fr. 25.- /
Mitglieder Literaria Fr. 20.-



Marcel Huwyler

Samstag, 10.12.2022, 19.30 Uhr
Bibliothek Bischofszell
Adventslesung «Heilige Streiche»
Türöffnung/Buffet 18.30 Uhr
Erwachsene Fr. 15.- /
Mitglieder Literaria Fr. 10.-



Patti Basler & Philipp Kuhn

Samstag, 11.02.2023, 20.00 Uhr
Aula Sandbänkli
«Nachsitzen»
Türöffnung/Buffet 19.00 Uhr
Erwachsene Fr. 35.- /
Mitglieder Literaria Fr. 30.-



Stahlberger

Samstag, 13.05.2023, 20.00 Uhr
Aula Sandbänkli
«Lüt uf Fotene»
Türöffnung/Buffet 19.00 Uhr
Erwachsene Fr. 35.- /
Mitglieder Literaria Fr. 30.-

Nachts im Museum

Premiere im Historischen Museum Bischofszell: Am Samstag, 1. Oktober findet für Kinder im Alter zwischen acht und zwölf Jahren eine abenteuerliche Zeitreise durch das finstere Museum statt.

Wer hat genug Mut, der Museumschefin zu helfen uralte Rätsel zu lösen – nur mit der Taschenlampe bewaffnet? Wer weiss, vielleicht findet sich ein Schatz! Corina Tresch De Luca und Erika Lüthi begleiten maximal zwölf Kinder auf dem rund einstündigen Rätselparcours, der um 20.00 Uhr beginnt; ein Getränk ist im Eintrittspreis von acht Franken eingeschlossen. Eine Taschenlampe muss mitgenommen werden und eine Anmeldung ist erforderlich bei Corina Tresch De Luca (deluca@gmx.ch).



pd

Auflösung

Objekt des Monats September.

Auflösung: Bischofszeller Schwör- und Gerichtsstab

Beschreibung:

Gerichtsstab mit Schwurhand, Messing versilbert und vergoldet, Mitte 18. Jh. 6 verschraubte Teile, Gewinde weisen auf vormaschinelle Produktion hin. In der Röhre befindet sich ein Holzstab, worauf steht: «1767 Bischof v. H' Tannen Leinwand Diebstahl». Es handelt sich wohl um ein Gerichtsurteil, zu welchem der Stab verwendet wurde. Er wurde vor allem im Bereich der Blutgerichtsbarkeit (Körperstrafen oder Tod) gebraucht. In Bischofszell hielt der Bischof von Konstanz bis Ende des 18. Jahrhunderts die Gerichtsbarkeit inne.

Museum Bischofszell geht neue Wege

Mit innovativen Erlebnismöglichkeiten möchte das Historische Museum Bischofszell vermehrt Firmen, Vereine und weitere Gruppen ansprechen.

Vom 25. November 2022 bis 29. Januar 2023 gastiert die Weihnachtsausstellung «Nicht nur <Oh du fröhliche...>» des schweizweit bekannten Sammlers Alfred Dünneberger

im Museum. Das neue Konzept sieht vor, dass die Führungen durch die Ausstellung mit einem Essen in der heimeligen Schnitderbudig oder einem Apéro im histori-

schen Leinwandkeller kombiniert werden können. «Der Museumsbesuch wird dadurch zum Event», sagt Kuratorin Corina Tresch De Luca.



Bereiten derzeit alles vor, um im Museum Bischofszell besondere Weihnachtserlebnisse zu ermöglichen: Kuratorin Corina Tresch De Luca, Eventkoordinator Roman Reinhart und Sammler Alfred Dünneberger.

Familien-, Vereins- und Firmenanlässe

Die historische Weihnachtsausstellung eignet sich ideal, weil in dieser Zeit viele Firmenessen, Vereinsnähe und Familienfeiern stattfinden, ergänzt Roman Reinhart, der das Eventkonzept mitausgearbeitet hat. Die umfangreiche Sammlung beinhaltet unzählige seltene Stücke – darunter Adventskalender, Christbaumschmuck und Krippen. «Neben der weihnachtlichen Magie erfahren die Besucherinnen und Besucher auch, wie das Fest durch Kriege und politische Entwicklungen beeinflusst worden ist», erklärt Alfred Dünneberger.

Weitere Infos und Anmeldung:
www.weihnachten-bischofszell.ch

Cyrrill Rügger, salcom.biz

Nomination Kandidatinnen und Kandidaten

Die Behördenwahl Ende November war das Haupttraktandum an der letzten Sektionsversammlung der SP Bischofzell und Umgebung. Zwei Frauen und zwei Männer wurden dabei einstimmig nominiert.

Boris Binzegger (bisher) für den Stadtrat Bischofzell, Susanne Frischknecht (bisher) für die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission Bischofzell (GRPK), Vera Freiberger (bisher) und Lukas Binzegger (neu) für das Wahlbüro Bischofzell. Boris Binzegger stellt sich zur Wiederwahl in den Stadtrat Bischofzell. Einstimmig nominiert die SP Bischofzell Boris Binzegger (1966) zur Wiederwahl in den Stadtrat. Als Bereichsleiter Planung und Gemeindeingenieurwesen und Geschäftsleitungsmitglied besitzt er ausgezeichnete Qualifikationen für das Ressort Bau & Mobilität, welches er im Stadtrat seit 2005 betreut. Mit seiner langjährigen Erfahrung in der Beratung von Gemeinden kennt er deren Anliegen, kann aber auch tragfähige



Kompromisse erarbeiten. Das zeigt seine Mitarbeit in diversen Arbeitsgruppen und Kommissionen, wie z.B. derjenigen zur Sanierung und Neubau der Bruggmühle. Gerne möchte Boris Binzegger weitere Projekte und Ziele in der nächsten Amtsperiode umsetzen und abschliessen.

Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission und Wahlbüro

Auch Susanne Frischknecht (1957) aus Niederbüren stellt sich zur Wiederwahl in die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission. Der GRPK der Stadt Bischofzell steht sie seit sechs Jahren als Präsidentin vor. Für das Wahlbüro nominiert die SP Bischofzell Vera Freiberger (1973, bisher) und Lukas Binzegger (1998, neu).

Die erwähnten Personen empfehlen wir bestens zur Wahl.

Pascal Mächler, Präsident
SP Bischofzell und Umgebung

Anzeigen



ÖFFENTLICHE STADTFÜHRUNG

Treffpunkt: 18.30 Uhr, Bogenturm Bischofzell
Dauer: ca. 1h, keine Anmeldung erforderlich
Kosten: CHF 10/Person inkl. 1 Getränkegutschein
Die nächste Stadtführung findet wie folgt statt:
Freitag, 7. Oktober 2022
Stadtbummel mit Schwerpunkt «Bischofzell früher, Stadtmodell im Museum» mit Ruth Keller

www.bischofzell.ch



ROSENSTADT
IM THURGAU



- Schaumstoff
- Matratzen & Kissen
- Topper & Bettdecken
- Polster nach Mass
- Bett- & Sitzkeile
- Hüsler Nest

Profitieren Sie von unseren Top-Preisen!
Öffnungszeiten: Mo/Mi/Fr 14 – 17 Uhr



BADERTSCHER

Badertscher Fabrikladen
Feldstrasse 9 | 9215 Schönenberg
T 071 642 45 30 | info@badertscherag.ch
www.badertscherag.ch



NÄCHSTE AUSGABE MARKTPLATZ

Die nächste Ausgabe des Bischofzeller Marktplatz erscheint am:

28. Oktober 2022

Der Redaktions- und Insertionsschluss ist am

20. Oktober 2022

Alle Ausgaben finden Sie jederzeit online unter www.bischofzell.ch/de/aktuelles



Nomination Stadtrat

Die Mitte Bischofszell & Umgebung nominiert Susanne Scheiwiler-Noser (bisher) und Angelo Fedi (neu) für die Stadtratswahlen vom 27. November. Wir freuen uns sehr, dass sich zwei bekannte und verdiente Persönlichkeiten unserer Partei für den Stadtrat zu Verfügung stellen.

Susanne Scheiwiler-Noser wohnt seit vielen Jahren mit ihrer Familie in Bischofszell und arbeitet als Ärztin in ihrer Praxis im Ort. Nebst einigen weiteren Mandaten ist sie seit zwei Jahren Mitglied im Stadtrat und leitet das Ressort Gesellschaft / Gesundheit. Als Präsidentin der Kindertagesstätte Bischofszell, kibi, setzt sie sich schon seit vielen Jahren für den Einklang von Familie und Beruf in Bischofszell ein.

Das passende Rüstzeug

Angelo Fedi ist in Bischofszell aufgewachsen und kennt unsere Gemeinde sehr gut. Er arbeitet als Rechtsanwalt, ist Teilhaber einer Kanzlei und hat sich auf Verwaltungsrecht spezialisiert. Als Verwaltungsratsprä-



sident der technischen Gemeindebetriebe Bischofszell kennt er die Führungsmechanismen einer öffentlich-rechtlichen Körperschaft. Als Jurist bringt er das Rüstzeug mit, die Interessen von Gemeinde und Bevölkerung in einem zunehmend rechtlich geprägten Umfeld wahrzunehmen. Wichtig ist ihm auch ein offenes Ohr für die Bevölkerung sowie eine transparente und verständliche Behandlung ihrer Anliegen. Susanne Scheiwiler-Noser und Angelo Fedi sind ein starkes, lösungsorientiertes Team für den Bischofszeller Stadtrat. Sie haben unsere Unterstützung verdient!

Franz Eugster, Präsident
Die Mitte Bischofszell & Umgebung

Anzeigen



Ihr regionaler
Energie Partner.

www.tgb.swiss

Erfolgreich dank Innovationen!

Die Technischen Gemeindebetriebe Bischofszell (TGB) haben sich seit ihrer Gründung vom konventionellen Strom- und Wasserversorger zu einem innovativen Dienstleistungsbetrieb entwickelt. Sie gelten als der regionale Partner in der Grundversorgung rund um die elektrische Energie, den erneuerbaren Energien und der Wasserversorgung. Die Messtechnik im Bereich der Energie Versorgung, damit verbunden der geplante Roll-Out im Smart Metering, bringt spannende neue Projekte mit sich. Im Sinne einer Nachfolgelösung rekrutieren wir exklusiv auf den nächstmöglichen Eintrittstermin

Projektleiter:in Messtechnik Energie

In dieser sehr vielseitigen und technisch höchst spannenden Aufgabe sind Sie zuständig für die Rundsteuer- und Messanlagen, Leitsysteme, Zählerfernauslesung (ZFA), sowie den Smart Meter Rollout. Weiter führen Sie Berechnungen zur Netzzurückwirkungen aus, beurteilen Installationsanzeigen und nehmen Beglaubigungen von Energieerzeugungsanlagen vor. Sie betreuen Projekte auf Ihrem Fachgebiet, nehmen so auch die Kundenkommunikation und Lieferanten- und Dienstleisterkoordinationen wahr.

Ihr Profil

Unser Wunschkandidat hat eine technische fachbezogene Grundausbildung, bevorzugt Elektromonteur mit Erfahrung im Bereich Energietechnik, Automation oder Informatik. Wichtig ist uns auch Ihre Erfahrung und Akkreditierung NIV, SiBe Zertifizierung wäre ein weiterer grosser Vorteil. Sie sind mit der Thematik Energiezähler und der Messtechnik vertraut und bringen hierzu auch eine entsprechende Berufserfahrung mit ein. Sie sehen sich als Dienstleister, agieren als empathischer Teamplayer mit einer hohen Sozialkompetenz. Ihre Repräsentationsfähigkeit, sowie Ihr Verhandlungsgeschick mit den unterschiedlichen Anspruchsgruppen intern wie extern sind auf einem ansprechenden Niveau.

Was Ihnen geboten wird

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches, anspruchsvolles, vor allem auch sinnhaftes Tätigkeitsgebiet mit hoher Eigenverantwortung. Ihr neuer Arbeitgeber legt grossen Wert auf ein gutes, offenes und teamorientiertes Arbeitsklima und bietet Ihnen attraktive Strukturen in einem äusserst stabilen Unternehmen an. Die TGB unterstützt und fördert interne wie externe Weiterbildungen.

Werren & Thomann GmbH Unternehmens- und Personalberatung
Herr Franz Zaugg, Geschäftsführer & Partner
Leimackerstrasse 13, CH-8583 Sulgen, Telefon: +41 71 642 15 42

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an zaugg@wuf.ch
Stellenreferenz: FZ2208204

Technische Gemeindebetriebe Bischofszell
Hofplatz 1 | 9220 Bischofszell | Telefon 071 424 00 00 | info@tgb.swiss | www.tgb.swiss



Ihr regionaler
Energie Partner.

www.tgb.swiss

Nicht einfach ein .bb, sondern eine Aufgabe mit Sinnhaftigkeit

Die Technischen Gemeindebetriebe Bischofszell (TGB) haben sich seit ihrer Gründung vom konventionellen Strom- und Wasserversorger zu einem innovativen Dienstleistungsbetrieb entwickelt. Sie gelten als der regionale Partner in der Grundversorgung rund um die elektrische Energie, den erneuerbaren Energien und der Wasserversorgung. Das Team in der wöchentlichen Aufgaben aufgrund klar geplanter Projekte. Pketteinsätze sind sehr gut organisiert, so dass Sie im Fall von Störungen, selbstbewusst und korrekt agieren können. Ihr tägliches Handeln gestalten Sie und Ihre fachliche Expertise wird angehört.

Netzelektriker:in / Elektroinstallateur:in

Im Versorgungsgebiet der Stadt Bischofszell, teilweise auch in den umliegenden Gemeinden, erwarten Sie anspruchsvolle und vielseitige Aufgaben, die Sie selbstständig verantworten werden. Der Unterhalt, die Störungsbehebung, sowie der Leitungsbau und die Ausbauten der Anlagen stellen täglich neue Aufgaben. Dabei sind Sie ein zentrales Bindeglied, um die Versorgungssicherheit zu garantieren. Ihr Vorgesetzter terminiert mit Ihnen die wöchentlichen Aufgaben aufgrund klar geplanter Projekte. Pketteinsätze sind sehr gut organisiert, so dass Sie im Fall von Störungen, selbstbewusst und korrekt agieren können. Ihr tägliches Handeln gestalten Sie und Ihre fachliche Expertise wird angehört.

Ihr Profil

- Sie verfügen über eine Grundausbildung als Netzelektriker oder Elektroinstallateur
- Erfahrung in der Störungsbehebung der internen Anlagen, inkl. Strassenbeleuchtung
- Solides Fachwissen im Netzbau und Unterhalt, (Leitungen, Trafo, Schalter und VK) oder sehr gute Erfahrungen als Elektroinstallateur
- Akkreditierte Schaltberechtigung in MS/NS nach NIV-Verordnung
- Sie überzeugen durch exakte und selbständige Arbeitsweise
- Bereitschaft zum Pkettendienst
- Sie verfügen über den Führerausweis der Kategorie B und allenfalls BE (Anhänger)

Was Ihnen geboten wird

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches, anspruchsvolles, vor allem auch sinnhaftes Tätigkeitsgebiet mit hoher Eigenverantwortung. Ihr neuer Arbeitgeber legt grossen Wert auf ein gutes, offenes und teamorientiertes Arbeitsklima und bietet Ihnen attraktive Strukturen in einem äusserst stabilen Unternehmen an. Sie werden gefördert und weitergebildet, und vom Leiter Energieversorgung als Ihr Vorgesetzter entsprechend unterstützt.

Werren & Thomann GmbH Unternehmens- und Personalberatung
Herr Franz Zaugg, Geschäftsführer & Partner
Leimackerstrasse 13, CH-8583 Sulgen, Telefon: +41 71 642 15 42

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an zaugg@wuf.ch
Stellenreferenz: FZ2209203

Technische Gemeindebetriebe Bischofszell
Hofplatz 1 | 9220 Bischofszell | Telefon 071 424 00 00 | info@tgb.swiss | www.tgb.swiss



PÄCHTER/IN GESUCHT

Das Schwimmbad in der Rosenstadt Bischofszell gehört zu den schönsten und ältesten der Ostschweiz. Die Badeanlage liegt harmonisch eingebettet in einer terrassenförmigen Grünanlage. Unser Badi-Team trägt die Sonne im Herzen. Nach 21 Jahren gehen unsere Kiosk-Pächter in den wohlverdienten Ruhestand.

Für unsere treuen Gäste suchen wir per 1. Mai 2023 eine Pächterin oder einen Pächter für den Schwimmbad-Kiosk.

Wir freuen uns auf eine Zusammenarbeit, wenn Sie eine aufmerksame Gastgeberin oder ein zuvorkommender Gastgeber sind, die persönlichen Voraussetzungen im Sinne des Gastgewerbegesetzes erfüllen können, ein ansprechendes Verpflegungsangebot bieten und bereit sind, den Kioskbetrieb nachhaltig und umweltfreundlich zu führen.

Unser Schwimmbad wird jährlich von rund 30'000 Kindern und Erwachsenen besucht. Die Kiosk-Terrasse hat für 80 Gäste Platz. Wir bieten einen fairen Pachtpreis, der sich nach der Besucherzahl richtet.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie uns bis zum 30. November 2022 Ihre Bewerbung mitsamt Informationen zu Ihrer Person und Ihrem Werdegang sowie einem kleinen Betriebskonzept, das Angaben zu Ihrer Philosophie als Gastgeberin oder Gastgeber, zu Ihrem Angebot, zu Ihrer Personalplanung und Ihrer Preisgestaltung macht.

Gerne stellen wir Ihnen detaillierte Unterlagen zu und laden Sie zum Gespräch ein. Vorgängig besteht die Möglichkeit, die Anlage zu besichtigen. Hierfür steht Ihnen Urs Schildknecht, unser Bereichsleiter für Liegenschaften und Anlagen, gerne zur Verfügung (079 311 25 68).

Ihre Unterlagen senden Sie bitte per Mail an stadtkanzlei@bischofszell.ch.



§ Mietrecht

ERSATZMITGLIED «VERTRETUNG VERMIETERSCHAFTEN» FÜR DIE SCHLICHTUNGSBEHÖRDE IN MIETSACHEN DER GEMEINDE BISCHOFZZELL

Für die neue Amtsperiode ab 2023 – 2027 suchen wir ab dem 1. Mai 2023 eine Persönlichkeit, welche selbst Eigentümerin bzw. Vermieterin einer Liegenschaft (Mehrfamilien- oder Einfamilienhaus, Eigentums-Wohnung) ist und Wohnsitz in Bischofszell hat.

Vorzugsweise bringen Sie für diese Aufgabe bereits Kenntnisse im Mietwesen mit. Mit einem 3-tägigen Einführungskurs der „mietrecht.ch“ mit Sitz in Zürich werden Sie ausführlich in die Materie eingeführt. Natürlich werden Sie in allen Belangen in Ihrem neuen Aufgabenbereich von den bestehenden Mitgliedern, sowie dem Sekretär der Schlichtungsbehörde jederzeit aktiv unterstützt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt beim Sekretär der Schlichtungsbehörde via Mail franco.capelli@bischofszell.ch oder Telefon 071 424 24 56.



www.bischofszell.ch



www.bischofszell.ch

PILZKONTROLLE 2022

Informationen zur Pilzkontrollstelle Bischofszell und Umgebung

Angeschlossene Gemeinden:	Bischofszell, Flawil, Hauptwil-Gottshaus, Niederbüren, Niederhelfenschwil, Oberbüren, Uzwil, Waldkirch, Zihlschlacht-Sitterdorf, Zuzwil
Ort der Kontrollstelle:	Pilzlokal, Werkhof, Fabrikstrasse 28, Bischofszell
Pilzkontrolleurinnen:	Anni Bosshard, Weinfelden Tel: 071 620 13 00 / 079 481 74 58, Email: annibosshard@bluewin.ch Brigitte Sievers, Zihlschlacht Tel. 071 422 40 83 / 077 429 63 75 Email: heinz.sievers@bluewin.ch
Kontrolldaten Hauptsaison:	In der Hauptsaison vom 21. August bis 30. Oktober finden die Kontrollen im Pilzlokal wie folgt statt: Sonntag, 18.30 – 19.00 Uhr Dienstag, 18.30 – 19.00 Uhr Donnerstag, 18.30 – 19.00 Uhr
Kontrollen Vor- und Nachsaison:	Während der Vor- und Nachsaison bis zum 20. August und ab 31. Oktober finden die Kontrollen auf telefonische Voranmeldung statt. Die Pilzkontrolleurinnen können zwischen 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr erreicht werden.
Kosten:	Für Einwohnerinnen und Einwohner der angeschlossenen Gemeinden sind die Pilzkontrollen kostenlos. Auswärtige Personen bezahlen pro Kontrolle, unabhängig der Sammelmenge CHF 20.-

Ein herzliches Dankeschön an über 50 freiwillige Helfende

Der gemeinnützige Frauenverein hat alle freiwilligen Helfende zu einem feinen Nachtessen mit Show-Einlage in die Rehalp eingeladen.

Die letzten beiden Jahre waren für den Verein wie eine Karussellfahrt, erklärte Präsidentin Doris Gremminger. Corona hat vieles auf den Kopf gestellt und doch drehte sich das Vereinsleben auf seine Art und Weise weiter. Das Rosenwochen Café, der Mahlzeitendienst, die Seniorenbetreuung sowie der Ferienspass haben wertvolle Arbeit geleistet. Der über 160 Jahre alte Verein bleibt nicht stehen.

Ferienspass jetzt digital

Zum ersten Mal wird der Ferienspass Digital angeboten. Die 50 verschiedenen Kurse wurden bereits durch 750 Plätze gebucht und zwar von 250 Familien. Eine beträchtliche Anzahl. Die Ludothek durfte ihren neuen Standort beziehen und fühlt sich in den rollstuhlgängigen, hellen Räumen sehr wohl. Das Rosenwochen Café hat mit über 80 freiwilligen Helfenden eine sehr gute Arbeit geleistet. Mit dem Erlös konnte die Spende von 10'000.- an die Bibliothek wieder wett gemacht werden. Für den unermüdlichen Einsatz bedankt sich die Prä-



Herzlichen Dank dem Vorstand: v.l. Doris Gremminger, Regula Fitze, Sandra Müller, Erika Mrkic, Jeannette Eugster, Hanna Schläpfer, Manuela Nüesch, Annelies Fitze, Priska Gähwiler, Barbara Müller

sidentin bei allen helfenden Händen und besonders beim Vorstand, der durch zwei junge Frauen neuen Wind bekommen hat. Das Duo Hack & Echo unterhielt die Gäste mit lustigen Show-Einlagen und liess den

Abend auf humorvolle, abwechslungsreiche Art unvergesslich bleiben.

Barbara Müller

Co-Einsatzleiterin oder -leiter gesucht

Der Rotkreuz-Fahrdienst Bischofszell und Umgebung ist noch auf der Suche nach einer Co-Einsatzleiterin oder einem Co-Einsatzleiter. Interessierte bitte melden.



Sie koordinieren mit zwei bis drei anderen Personen die täglichen Fahrtanfragen und sind für die Rekrutierung / Instruktion von neuen Fahrerinnen und Fahrern verantwortlich.

Innerhalb dieses kleinen Teams können Sie nach Absprache selber entscheiden, an welchen Wochentagen (Fahrtanfragen von Montag- Freitag von 08.00 – 11.00 Uhr) Sie für die Koordination zur Verfügung stehen wollen. Spesen werden vergütet.

Freiwillige Tätigkeit

Wohnen Sie in Bischofszell oder dessen Umgebung und möchten eine freiwillige Tätigkeit ausüben? Auskünfte erhalten Sie von Alexandra Wick, Rotkreuzfahrdienst Kanton Thurgau, Telefon 071 626 50 95.

Alexandra Wick, Fahrdienst SRK Thurgau

Zum Gedenken an Dani Käser

Vor über 30 Jahren liess ich einen Teil meines Lehrlingslohns bei Dani – auch «Chäser» oder humorvoll «Cheeser oder Cheesemaker» genannt – in der Sternen-Bar. Ob vor oder nach Handballspielen, fast jeden Abend oder vor dem Ausgang am Wochenende – Treffpunkt war im «Stärne». Bei Dani trafen sich alle und jeder wurde gleich behandelt: «Geschäftsherre, was dörf's sie?» oder «Danke für de Uftrag» waren seine bis heute bekannten und oft verwendeten Sätze. Legendär war auch das Zahlen. Wenn Dani den Betrag mit «12900 Franken» bezifferte, wenn es 12.90 Franken kostete sorgte bei neuen Gästen jeweils für Verwirrung. Als Dank für seine Gäste organisierte Dani damals das Stärnen-Fäscht, wofür es von der Stadt Freinacht gab und der Lokalboden mit Sägemehl befüllt wurde. Dani übernahm zusätzlich noch den Adler und das berühmte «Bermuda-Dreieck» blühte wieder auf, da auch das Casa eine Zeit lang wieder offen hatte. Nachdem Dani den

Sternen abgab, konzentrierte er sich auf den Adler, der nicht nur bei Dart-Spielern zum Kultlokal wurde.

Ganze Generationen mitgeprägt

Dani hat im Städtchen Bischofszell die Beizenkultur und somit ganze Generationen wesentlich mitgeprägt. Er war ein geborener Gastronom – einmal sein Lokal besucht, kannte er fortan deinen Namen. Die Jugendzeit vermisst wohl jeder und jetzt vermisse ich – und viele andere auch – einen Wirt, dessen Namen in Bischofszell über Jahrzehnte ein Begriff war und wohl noch lange bleiben wird!

Danke für all die schönen Erinnerungen Dani!

Manuel Niederhäuser

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Vereinspräsidenten Daniel Käser. In den Jahren von 2010 – 2015 hat er den Tennisclub Bischofszell TCB fünf Jahre geleitet. Er sprang in die Bresche und sorgte mit seinem Engagement dafür, dass der Club ein Präsidium hatte. Als Wirt im Adler und durch die Vereinszusammenarbeit bei der Stadt durfte ich Dani kennenlernen. Seine humorvolle Art war verbindend. Nie war er um einen guten Spruch verlegen. Wenn Mitglieder des TCB bei ihm an der Bar, in seinem «Adler», gelandet sind, hat ihn das stets gefreut. Nie liess er es sich nehmen, ein paar Worte über fröhliche Erinnerungen zu wechseln. Damit schenkte er seinen Mitmenschen Zeit und Aufmerksamkeit. Danke Dani! Als Verein denken wir an die Angehörigen und Wünschen Ihnen Kraft und Hoffnung in der Trauer.

Melanie Siegenthaler,
Präsidentin Tennisclub Bischofszell

Filztaschen aus Kirgistan

Das Projekt Kirgistan wird nach wie vor weitergeführt. 10 Jahre lang galt es als Partnerschaft zwischen dem Bruggfeld und den beiden Dorfschulen.

Drei Jahre nach meiner vorzeitigen Pensionierung wurde die letzte Schülergruppe im Sommer 2020 mit einer feinen Pizza verabschiedet.

Diesen Sommer konnte ich endlich wieder nach Kirgistan reisen, diesmal in Begleitung unseres ältesten Enkels, was die Reise besonders unvergesslich machte. Während der coronabedingten Pause, letztmals war ich im März 2019 im Land, pflegte ich den Austausch trotzdem regelmässig und konnte auch einige Anschaffungen ermöglichen.

Ukrainekrieg stark spürbar

Vor meinem diesjährigen Besuch bat ich die Lehrpersonen in Kara Bulun, Filztaschen herzustellen oder herstellen zu lassen. Nach dem gleichen Prinzip brachte ich seinerzeit Sitzkissen aus Kyzyl Tuu mit



zum Verkauf. So tragen die Lehrpersonen selber dazu bei, dass wieder Geld fliesst und gleichzeitig ist es auch eine Wertschätzung der landestypischen Fertigkeiten.

Die Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine sind auch in Kirgistan stark spürbar: Die Lebensmittelpreise sind um 25 % gestiegen und die Fremdarbeiter in Russland werden noch mehr als bisher ausgenutzt. Deshalb wird auch die kleinste Hilfe sehr geschätzt. Am Wochenmarkt vom 22. Oktober stelle ich beim Bogenturm einen Stand auf und verkaufe sowohl die Filztaschen wie auch einige bei uns hergestellte Handarbeiten. Der Erlös kommt wie immer vollumfänglich den beiden Schulen zu gute.

Christa Liechti



Wohnen im Alter - familiär und zentral

Herzlich willkommen im Bürgerhof!

Hier sind Sie nahe am Geschehen. Das familiäre Haus befindet sich im Herzen der Bischofszeller Altstadt und bietet Ihnen ein Zuhause mit vielfältigen Möglichkeiten.

Bereits beim Betreten des Bürgerhofs spüren Sie den Charme dieses historischen Gebäudes. Eine Besichtigung ist auf Voranmeldung möglich. Gerne begrüßen wir Sie auch für einen Ferienaufenthalt. Lernen Sie unsere aufmerksamen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennen. Wir freuen uns.

Kontakt: Nadja Keller, Heimleiterin a.i., Telefon: 071 422 12 64



www.buergerhof-bischofszell.ch



BÜRGERINNEN- UND BÜRGERBÜRO

Bietet Unterstützung im Austausch mit Behörden bei folgenden Themen:

- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen
- Erklären von Korrespondenz
- Hilfestellung beim Ausfüllen der ersten Steuererklärung

Anfragen werden jeweils am Montag zwischen 16.30 Uhr bis 19.00 Uhr unter der Nummer 079 454 08 70 oder per E-Mail buergerbuero@bischofszell.ch entgegengenommen.



www.bischofszell.ch



Für unser kleines Alters- und Pflegeheim mitten in der Altstadt von Bischofszell suchen wir nach Vereinbarung eine kompetente, teamfähige und fröhliche

Fachfrau/mann Gesundheit (FaGe) 60% - 80%

Sie finden bei uns

- Eine verantwortungsvolle, abwechslungsreiche und selbständige Tätigkeit
- Wertschätzende Kommunikation und einen offenen Umgang
- Die Grundlage für innovatives und selbständiges Handeln
- Gute Erreichbarkeit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen

Sie bringen mit

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachfrau Gesundheit EFZ
- Freude und Humor an der Arbeit mit betagten Menschen
- Hohe Fach- und Sozialkompetenz sowie Organisationstalent
- Teamorientierung und hohe Kommunikationsfähigkeit
- Engagierte und flexible Arbeitshaltung, Offenheit für Neues
- Selbständiges, zuverlässiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten in allen Diensten
- Kenntnisse in der EDV- gestützten Pflegedokumentation

Wir bieten Ihnen ein modernes, überschaubares Arbeitsumfeld, in dem Sie Ihre Fähigkeiten und Ihre Persönlichkeit einbringen und etwas bewegen können.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

Bürgerhof - Wohnen im Alter
Marktgasse 36
9220 Bischofszell
071 422 12 64
buergerhof@bischofszell.ch
www.buergerhof-bischofszell.ch



Für unser überschaubares Alters- und Pflegeheim mitten in der Altstadt von Bischofszell suchen wir nach Vereinbarung eine kompetente, teamfähige und fröhliche

Pflegefachfrau/mann HF, DNI, DNII, AKP 60% - 100%

Sie finden bei uns

- Eine verantwortungsvolle, abwechslungsreiche und selbständige Tätigkeit
- Wertschätzende Kommunikation und einen offenen Umgang
- Die Grundlage für innovatives und selbständiges Handeln
- Gute Erreichbarkeit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen

Sie bringen mit

- Abgeschlossene Pflegefachausbildung
- Freude und Humor an der Arbeit mit unseren Bewohnern
- Hohe Fach- und Sozialkompetenz sowie Organisationstalent
- Teamorientierung und hohe Kommunikationsfähigkeit
- Engagierte und flexible Arbeitshaltung, Offenheit für Neues
- Selbständiges, zuverlässiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten in allen Diensten
- Kenntnisse in der EDV- gestützten Pflegedokumentation

Wir bieten Ihnen ein modernes, überschaubares Arbeitsumfeld, in dem Sie Ihre Fähigkeiten und Ihre Persönlichkeit einbringen und etwas bewegen können.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

Bürgerhof - Wohnen im Alter
Marktgasse 36
9220 Bischofszell
071 422 12 64
buergerhof@bischofszell.ch
www.buergerhof-bischofszell.ch

Mit viel Schwung in ein neues Kinderfestjahr

Gut ein Jahr ist vergangen seit dem letzten Kinderfest – und bereits nächstes Jahr soll es wieder soweit sein: Am 9. September 2023 wird in Bischofzell abermals viel Spiel und Spass auf einem kunterbunten Kinderfestplatz angeboten.

Das Kinderfestfieber war am vergangenen Wochenende im Haus Matschwitz am Golm spürbar. Die OK-Mitglieder (Stephanie Scherrer, Martin Frauenknecht, Rosina Schönholzer, Yvonne Gossweiler, Bettina Weber, Pascal Mächler und Michaela Eugster) sowie die beiden zurückgetretenen OK-Mitglieder (Miriam Ehrbar und Franziska Germann) verbrachten zusammen mit ihren Familien ein tolles Wochenende im Montafon. Aus der ursprünglich geplanten tägigen Herbstwanderung wurde ein zweitägiges Wochenende mit Skihütten-Feeling.

Mit tollem Team

Die gute Laune, die Freude über die gemeinsame Zeit und die Motivation, dann doch noch die Wanderschuhe anzuziehen, ließen wir uns auch von den eher kalten Temperaturen und dem Neuschnee nicht nehmen. So wurde unsere Wanderung durch den Schnee mit einigen Sonnenstrahlen, dem Abendteuer Waldrutschenpark und einer rasanten Abfahrt mit dem Alpine Coaster belohnt. Nach dem erlebnisreichen und unvergesslichen Wochenende ist sich das OK einig: Mit dem bewährten Konzept der vergangenen Kinderfeste und unserem tollen Team wird auch das vierte Bischofzeller Kinderfest ein Erfolg.



Das OK Kinderfest ist hochmotiviert, die nächste Ausgabe des Kinderfestes in Angriff zu nehmen.

Das Motto steht noch nicht fest, wir möchten aber auch am nächsten Kinderfest viel Spass und Abenteuer für Kinder aller Altersklassen anbieten. Auf bereits traditionelle Attraktionen, wie das Riesentrampolin oder die Kletterwand möchte nicht verzichtet werden.

Verpflegungsangebot wird ausgebaut

Doch nicht alles bleibt beim Alten. Das Verpflegungsangebot muss aufgrund der vie-

len Besucher der letzten beiden Kinderfeste ausgebaut werden, auch möchte das OK die Kinder mit einigen neuen Attraktionen und Überraschungen begeistern.

Wir hoffen auch beim nächsten Kinderfest durch viele Bischofzeller Vereinen mit abwechslungsreichen Spielideen unterstützt zu werden.

Michaela Eugster, OK Kinderfest

Anzeige



Fledermäuse – geheimnisvoll, faszinierend, schützenswert

bis 5. Februar 2023
Naturmuseum Thurgau, Frauenfeld
 Di–Fr 14–17 Uhr, Sa–So 13–17 Uhr
naturmuseum.tg.ch

Auseinandersetzung mit Erziehungsfragen

Die Präsidentin und ein Vorstandsmitglied möchten ihre Aufgaben in jüngere Hände übergeben.

Ende der Sechzigerjahre wurde die «Elternschule Bischofszell und Umgebung» mit dem Ziel gegründet, allen interessierten Eltern Kurse für die Elternbildung unentgeltlich anzubieten. Finanziert wird sie durch die Kirchgemeinden, Stadt und Volksschule Bischofszell. Damals waren Themen relevant wie: «Alkohol-Nikotin-eine Gefahr?», «Wir fragen den Arzt?» etc. Nach wie vor ist die Erziehung eine anspruchsvolle Aufgabe und der Vorstand ist bestrebt, sich mit Erziehungsfragen aktiv auseinanderzusetzen, dies als Bereicherung für den Erziehungsalltag. Dazu gehören Angebote für Eltern von Kindern verschiedenen Alters. «Elternbildung verstehen wir auch als Präventionsansatz für die Gesundheit im ganzheitlichen Sinn, für Kinder, Jugendliche und Eltern», sagen die Verantwortlichen.



Türen öffnen und Türen schliessen (v.l.): das neue Vorstandsmitglied Theres Gassner Burri, die scheidende Präsidentin Franziska Lenzin Lendenmann und das zurücktretende Vorstandsmitglied Janine Fedi Richter. Bild: Werner Lenzin

33 Jahre im Vorstand

«Ich wurde im Juni 1989 als Vertreterin der Kindergärtnerinnen in den Vorstand gewählt und übernahm jeweils die Dekoration an den Vortragsabenden», sagt Janine Fedi Richter. Für sie war es damals eine spannende Aufgabe, als Kindergärtnerin und Mutter Themen auszuwählen und Re-

ferenten anzufragen. Ihr Ziel war stets, die Eltern in der Erziehung zu unterstützen. Man gab ihnen Ratschläge für die Erziehung ihrer Kinder. Im Jahr 2001 trat Franziska Lenzin Lendenmann als Vertretung der Primarschule dem Vorstand bei und übernahm fünf Jahre später das Präsidium. «Schon die damaligen Themen haben

mich als werdende Mutter angesprochen und ich erkannte die Notwendigkeit dieser Institution», sagt sie. Gerne erinnert sie sich als heutige Schulische Heilpädagogin im Schulhaus Nord an die spannenden Gespräche über die verschiedenen Erziehungsthematiken anlässlich der Sitzungen. An den Vorträgen spürte sie immer wieder: «Es ist spannend, Kinder und Jugendliche beruflich und privat zu begleiten.» Wichtig ist für die zurücktretende Präsidentin, dass man während der verschiedenen Referate den eigenen Erziehungsstil reflektiert und neue Impulse und Denkanstösse erhält. Die Arbeit im Vorstand hat den beiden Frauen immer viel Freude bereitet und sie inspiriert. Weil nun ihre eigenen Kinder grösstenteils erwachsen sind, machen sie den Platz frei für Eltern von jüngeren Kindern. Eine Nachfolgerin ist gefunden: Primarlehrerin Theres Gassner Burri lebt mit ihrem Gatten und drei Kindern in Bischofszell und findet: «Ich finde die Elternschule eine gute Sache». Mit dem Vorstand, Sandra Beeler, Christoph Biedermann, Jens Havenstein und Eva Hotz möchte sie aktuelle Themen aufgreifen.

Werner Lenzin

Anzeige

Frau Röösli offene Nähwerkstatt

In den folgenden Kursen oder Workshops sind noch Plätze frei:

Overlockworkshop
Hosenworkshop
Anfängerkurs
Kindernähkurs

1. Oktober 22
28./29. Oktober 22
31. Oktober 22
9. November 22

Mehr Infos und Anmeldung unter:

www.naehwerkstatt-bischofszell.ch

Öffnungszeiten offene Nähwerkstatt:

Dienstag und Donnerstag 8.30 - 11.30 Uhr
Jeden 2. Montag und Mittwoch 19.00 - 22.00 Uhr

Entwicklungsschritte, Widerstandsfähigkeit und Umgang mit Geld

Auch dieses Jahr lädt die Elternschule Bischofszell zu drei interessanten und aktuellen Veranstaltungen ein. Diese beginnen nach den Herbstferien am 27. Oktober und finden jeweils um 20 Uhr in der Aula Sandbänkli statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

An der ersten von den insgesamt drei Veranstaltungen vom **Donnerstag, 27. Oktober** vermittelt Natalie Rehm, Erziehungsberaterin frühe Kindheit und Buchautorin, unter dem Motto «Zeit geben – Zeit lassen» Ratschläge, welchen Beitrag die Kinder selbst zu ihrer Entwicklung leisten können und welche Aufgaben sie dabei übernehmen dürfen. Die Referentin geht dabei der Frage nach: Wie gelingt es den Eltern, dem mitgebrachten Entwicklungspotenzial ihrer Kinder zu vertrauen und ihre eigenaktive Entwicklung geduldig abzuwarten.

Christelle Schläpfer-Stammach, Elterntrainerin und Beraterin, möchte am **Mitt-**

woch, 9. November aufzeigen, dass «Kinder Wurzeln und Flügel brauchen» und für die gesunde Entwicklung der Kinder sowohl eine feste Bindung wie auch eine gewisse Autonomie ganz wesentlich sind. Die Referentin möchte mit ihren Ausführungen die Eltern in ihrer Kompetenz stärken, das Selbstvertrauen, die Eigenständigkeit und auch die Selbstverantwortung ihrer Kinder fördern, und gleichzeitig vor der drohenden Falle der Überbehütung und Verwöhnung warnen.

Tipps. Wie mit den Konsumwünschen der Kinder umgegangen werden kann, wie das

Einteilen von Geld geübt werden kann oder was die Kinder generell über das Geld wissen sollten, darüber spricht am **Dienstag, 22. November** Anette Schulthess. Gleichzeitig lernen die Eltern das Modell Jugendlohn kennen und erfahren, was Kinder vor Schulden schützen kann. Zur Sprache kommen an diesem Abend, der in Zusammenarbeit mit der Pro Juventute und dem Verein Jugendlohn stattfindet, wichtige Gesetzesartikel, die hilfreich sein können.

Werner Lenzin

Anzeigen

DEFH mit Dorfleben

Obere Hubwiesen, 8588 Zihlschlacht



Zu verkaufen!

Bezug	Nach Vereinbarung
Wohnfläche	153 m ²
Kubatur	1'045 m ³
Zimmer	5.5

WohnLich Immobilien GmbH
 Frau Priska Hofstetter
 9527 Niederhelfenschwil
 +41 79 482 35 66
 info@wohnllich-immo.ch
 www.wohnllich-immo.ch



IMMOBILIEN
Nur 1.5 % Provision!

COMPUTER

FRITZ



Aktuelle Kurse

Smartphone, iPhone & iPad
Fotobuch erstellen

ab 4 Personen
Start im November

071 566 10 15
 Grabenstrasse 2, 9220 Bischofszell
<https://computerfritz.ch/kurse>

Gratis Hörtest

Ich schenke Ihnen Gehör
und freue mich auf Ihren Anruf.

Robert Lanzinger





KÜHNIS HÖRWELT

Gossau	Dienstag – Freitag	Samstag
St. Gallerstrasse 110 T 071 385 41 21	08.30 – 12.00 Uhr 13.30 – 17.30 Uhr	08.30 – 12.00 Uhr

Wenn Kinder Pläne schmieden, staunen die Erwachsenen

Alissa, Lea, Jael und Nora sammelten am Quartierfest Schützengütli Geld für das Kinderspital St. Gallen.

Es muss auf dem Schulweg begonnen haben, einige Tage vor dem Quartierfest Schützengütli im August: ein paar Kinder schmiedeten Pläne. Zur Quartiervereinsversammlung, noch bevor die Präsidentin die Anwesenden begrüssen konnte, traten vier Kinder vor und meldeten durchs Mikrofon: Für Kleinkinder werde eine Kita angeboten. Die Betreuerinnen seien Alissa, Lea, Jael und Nora. Es koste zwei Franken und der Erlös sei für das Kinderspital.

Kita Sunneschy

Im Nu spazierte die Kita Sunneschy mit mehreren Leiterwagen voller Kleinkinder durch das Quartier, während die Grossen störungsfrei die Versammlung abhielten, bevor das Quartierfest gefeiert wurde. «Nanu, etwas wenig Erlös für armutsbetroffene Familien kranker Kinder», sagten sich die schlaunen Schülerinnen. Eine weitere Idee war sogleich entstanden: Wir verkaufen Kuchen! So wurden Flyer gestaltet und verteilt, ein Schild gemalt und



auf Stecken befestigt, und schliesslich wurden drei Kuchen und Muffins gebacken. Die Kinder beluden den Leiterwagen mit

Kuchen und Muffins, einer dekorativen Etagère, frischen Rosenblättern, und nicht zuletzt mit der Kasse. An der Schützengütlistrasse – derzeit aus bekannten Gründen mit Zusatzverkehr – fanden die Kinder ein hungriges und spendables Publikum: Rasch war ausverkauft. So musste eine der Mütter mit einer Blitz-Fertigmischung Brownies nachbacken. Letztlich hat sich das enorme Engagement der Kinder gelohnt: sie haben Fr. 280.- eingenommen, und brachten dies ins St. Galler Kispi. Dort wurden sie dankbar empfangen und sogar noch fotografiert, für die KISPI-Homepage. Mit einem Kispi-Buch als Geschenk reisten die Mädchen wieder nach Bischofszell zurück. Wir Erwachsenen durften staunen, wie autonom sich die Kinder organisierten und ihre Ideen realisierten, um sich für andere Kinder einzusetzen.

Anna Mächler, Vorstand Quartierverein Schützengütli

Tag der offenen Tür

Schauen Sie herein bei ThurDog am 29. Oktober 2022 von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Seit mehr als einem Jahr pflegen und verschönern wir Hunde mit viel Freude und Engagement an der Grabenstrasse 14 in Bischofszell.

Beim Tag der offenen Tür können Sie hinter die Kulissen des Hundesalons ThurDog von Nadja Grawehr und Andrea Schnell blicken.

Wir bieten Ihnen vielseitige Informationen rund um die Pflege Ihres vierbeinigen Lieblings.

Wir freuen uns auf zahlreiche Füsse und Pfoten.

Nadja und Andrea, ThurDog TEam



Herbst - Sammlung

**Pro Senectute Thurgau
Herbst-Sammlung 2022
Wir helfen - helfen Sie mit uns**

Die diesjährige Herbst-Sammlung findet vom 19.09. bis 29.10.2022 statt. In den meisten Thurgauer Gemeinden wird wieder eine Haustürsammlung durchgeführt. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere Angebote und Dienstleistungen für die ältere Bevölkerung. Herzlichen Dank!

Fatima Dominguez, Pro Senectute

Nachhaltig waschen & trocknen mit Electrolux

Sie bestellen,
wir liefern.
pezag24.ch

Unkompliziert, schnell
und zuverlässig



**Electrolux
Waschmaschine
WAGL4E400**



**Electrolux
Trockner
TWGL3E301**



Scan mich



Pezag Elektro AG
9220 Bischofszell
071 424 24 95
haushaltgeraete@pezag.ch



NEUER RENAULT MEGANE E-TECH 100% electric



Jetzt bei uns bestellbar.

Unser Fahrzeugpark mit gepflegten Neu- und Gebrauchtwagen
auf www.garagehofer.ch

Altnau Garage Hofer AG
Amriswil Garage Hofer AG

071 695 11 14
071 410 24 14

NACHHALTIGKEIT HAT NOCH NIE SO VIEL SPASS GEMACHT.



ENTDECKEN SIE DIE NEUEN ELEKTRISCHEN
JEEP® 4xe PLUG-IN-HYBRID-MODELLE.

Jeep | 4xe

Jeep ist eine eingetragene Marke der FCA US LLC.



Garage Hofer AG
www.garagehofer.ch

Landstrasse 24
8595 Altnau

Weinfelderstrasse 125
8580 Amriswil



Umwelttipp

Nützliches Nichtstun

Ordentlich, sauber, aufgeräumt: So hat ein winterfester Garten in der Schweiz nun mal auszusehen. Glauben wir zu wissen. Alles hat seinen Platz – ausser der Biodiversität. Sie wird oft sträflich vernachlässigt. Dabei lässt sich gerade im Herbst einiges für die Artenvielfalt tun. Und zwar in erster Linie, indem man weniger tut.

Ist das letzte späte Sommergemüse geerntet und legt sich der erste Morgenreif über die Beete, ziehen sich die Hobbygärtnerinnen und -gärtner warm an: Zeit, den Garten winterfest zu machen. Mancherorts sieht es danach aus wie zu Hause im Wohnzimmer: Alles, was stört, ist weggeräumt, der Rest akkurat aufgeräumt. Der Natur tut man damit aber keinen Gefallen; ihr wäre ein wenig kreative Unordnung lieber. Denn viele nützliche Insekten und Kleintiere sind im Herbst auf der Suche nach einem Winterquartier. Dafür brauchen sie Unterschlupfmöglichkeiten, Nistmaterial oder Nahrung. Vermeintlicher Abfall ist für sie Lebensraum, ein strukturreicher Garten ein kleines Paradies.



Gebündelt in Ecke stellen

So nisten sich Wildbienen und andere Insekten in verdorrten Pflanzenstängeln ein. Vögel klauben Samen aus den trockenen Samenständen, wenn im Herbst und Winter das Nahrungsangebot knapp wird, und im Frühling nutzen sie Pflanzenreste, um daraus neue Nester zu bauen. Igel und andere Nützlinge wiederum überwintern gern in Laub- oder Asthaufen. Wer aber Verdorrtes partout nicht stehen lassen will, kann es gebündelt in eine Ecke stellen. Wildbienen und Co. finden es garantiert auch dort.

Fazit: Für einmal ist Nichtstun nützlich! Mit etwas Mut zur Unordnung leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Biodiversität.

PUSCH Praktischer Umweltschutz

«Heartstopper» von Alice Oseman

Nick und Charlie, 16- und 15-jährig, sind die beiden Hauptpersonen in dieser schön illustrierten Graphic Novel. «Heartstopper» ist der aktuelle Buchtipp.



Die beiden Jungs könnten unterschiedlicher nicht sein. Charlie der Aussenseiter und Nerd wurde im letzten Schuljahr als schwul geoutet. Seitdem hat er es an seiner Schule nicht unbedingt einfacher. Auf

der anderen Seite Nick, der bei allen beliebte Captain der Rugby-Mannschaft und Schwarm aller Mädchen, er kennt solche Probleme überhaupt nicht. Zumindest nicht, bis er auf Charlie trifft. Der bringt seine heile Welt ins Wanken.

Trotz der offensichtlichen Unterschiede freunden sich die beiden Jungs an und verbringen viel Zeit miteinander. Nick erlebt mit wie Charlie geärgert wird und gerät zwischen die Fronten von seinen mobbenden Rugby-Kumpels und seinem neuen besten Freund.

Eine berührende Geschichte über Liebe und Freundschaft

Alice Oseman, eine junge Jugendbuchautorin und Illustratorin aus England, hat mit

«Heartstopper» weltweit einen riesen Erfolg erzielt. Die Reihe erschien zuerst als Webcomic und spätestens seit der Netflixserie haben Nick und Charlie die Herzen vieler im Sturm erobert. Auf Deutsch erhältlich sind bis jetzt Heartstopper Volume 1 – 3, Band Nummer 4 erscheint im November 2022.

Sie hat auch schon einige Romane veröffentlicht. In fast allen kommen verschiedene Protagonistinnen und Protagonisten aus der «Heartstopper-Welt» vor.

Neugierig geworden? Die Bücher gibt's wie immer in der Bibliothek am Hechtplatz oder bei Bücher zum Turm.

Sandra Müller, Bibliothek am Hechtplatz

Kochkurse

Choche - Ässe - Gnisse

Kursleiter: Daniel Gerber (Koch EFZ)

Herbstlicher Soulfood

13. oder 27.10. (18.30 – 21.30 Uhr)

Weihnachts-Menu ohne Stress

17.11. oder 01.12. (18.30 – 21.30 Uhr)

Bestellen sie den Flyer mit allen Infos:

gerber.kochevents@bluewin.ch // 077 538 17 84



Dessert: Daniel Gerber / Foto: Pascal Fontanive
Instagram: foodandfaith_switzerland

DIE IMMO-EXPERTEN
IN DER REGION OBERTHURGAU

GOLDINGER
Immobilien



071 444 40 04
AMRISWIL@GOLDINGER.CH
GOLDINGER.CH

Buchmüller GmbH

Heizungen + Sanitär

Fabrikstrasse 4
9220 Bischofszell

Zentralheizungen
Öl- und Gasfeuerungen
Wärmepumpen
Solaranlagen
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Leitungsspülungen
Kernbohrungen

Tel. 071 422 42 59
Mail mabu@bluewin.ch



Vertrauen = als Schlüssel zu mehr Freiheit

Eine Reinigungsfee übernimmt ihre Arbeit

Wir haben die optimale Lösung, gerne stellen wir Ihnen kostengünstig eine Reinigungskraft zur Verfügung. Nach Ihren Bedürfnissen:

- Büros und Geschäftsräume
- Reinigungsarbeiten
- Fensterreinigung (Frühling/Herbst)
- Wohnungs- oder Hausendreinigung

Top Temporär Steiner
Industriestrasse 6
9220 Bischofszell
Telefon 071 430 01 90
Mobile 079 507 41 64

Unsere Erfahrung garantiert eine hohe Zufriedenheitsrate bei unseren Kunden.

Zögern Sie nicht – rufen Sie uns unverbindlich an. **TOP TEMPORÄR STEINER**
kompetent und fair
...in Gewerbe und Landwirtschaft

EngelerElectro

by techcom electro ag

Ihre Elektroinstallationsfirma für:

- Neu- und Umbauten
- Elektroservice
- EDV- und Telefonanlagen
- Haushaltsgeräte

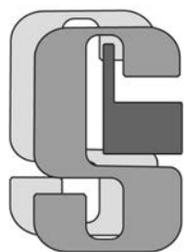
071 422 12 73 info@engelerelectro.ch

Künzle Schreinerei AG

Bischofszell

Schreinerei • Innenausbau • Fenster • Küchen
Möbel • CNC Bearbeitung

Espenweg 9 • 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 32 32 • www.kuenzleschreinerei.ch



Sussi

Malergeschäft

9220 Bischofszell
Fabrikstrasse 2
Tel./Fax 071 422 40 60
www.maler-sussi.ch
lucianosussi@sunrise.ch

Maler- und Tapezierarbeiten • Neu- und Umbauten •
Fassadenrenovationen • Riss-Sanierungen • Isolationen •
Kalk- und Mineralputze • Schimmelpilz-Sanierungen

MUR SANITÄR

071 422 11 13

130 Jahre



bürgibaut.ch

Fusspflege
Petra Gross



Professionelle Fusspflege
in Bischofszell

Gerne behandle ich Sie in meiner zentral gelegenen Praxis und bei eingeschränkter Mobilität auch bei Ihnen zuhause.

Gerbergasse 3 · 9220 Bischofszell · 078 834 27 35 · www.fusspflege-petragross.ch



d'Kochlöffel
Hauptwil – Gottshaus
laden Sie ein zur



**Dorf - Metzgete
à discrétion**

am Samstag 29. Oktober 2022

Türöffnung 16.00 Uhr

in der Mehrzweckhalle Hauptwil

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SMALL PET WORLD

KLEINTIERBETREUUNG BEI IHNEN ZUHAUSE



WÄHREND IHRER ABWESENHEIT
KÜMMERE ICH MICH LIEBEVOLL UND
PROFESSIONELL UM IHR HAUSTIER.

MANUELA HOLZER
BISCHOFZELL
078 698 46 57



WWW.SMALLPETWORLD.CH
MANUELA@SMALLPETWORLD.CH

DIE BISCHOFZELLER GEWERBEAUSSTELLUNG

TISCH
messe
BISCHOFZELL

Sonntag 30. Oktober
Bitzi-Halle
10.00 - 17.00 Uhr

- Mehr als 50 Aussteller und Ausstellerinnen ... aus der Region und darüber hinaus
- Regionale Gewerbebetriebe
- Spannende Angebote und Inspirationen
- Gastronomie mit warmer Küche / Mittagessen
- Menschen und Begegnungen



Der Eintritt ist frei

Sponsoren



seit 1890
**Gewerbeverein Bischofszell
und Umgebung**



**Stadt
Bischofszell**



**Wir produzieren und sanieren
nach Wunsch**



- Wintergarten
- Sitzplatz-Balkonverglasung
- Vordächer · Treppen
- Balkon · Türen · Geländer
- Alu-Fensterladen
- Rollläden
- Storen · Markisen

**DÖRIG
METALLBAU AG
9205 WALDKIRCH**

Filiale:
9220 Bischofszell
071 434 60 20

Tel. 071 434 60 20
St. Pelagibergstr. 20
doerigmetallbau.ch

Ralph Lehmann Schreinerei Umbauten, Küchen, Möbel



innen
ausbau

Ralph Lehmann GmbH
dipl. Schreinermeister
Laubeggstrasse 3
9220 Bischofszell
Tel. 071 420 03 00



Oswald

Gartenbau AG

Stadelstrasse 12 9220 Bischofszell
Tel. 071 422 73 83 oswaldgarten.ch

Ihr Partner für: Gartenneuanlagen / Umgestaltungen
Gartenpflege / Schneidarbeiten
Rasenpflegeservice
Natursteinarbeiten
Bio-Badeteiche
Kleinmuldenservice

HIER WÄCHST
ZUKUNFT

MEYER KIESWERK AG



9220 Bischofszell/TG
Telefon 071 422 19 59
Handy 079 601 34 71
Telefax 071 422 19 83
info@meyerkieswerk.ch
www.meyerkieswerk.ch

Mulden von 1.5m³ bis 40m³

Transporte · Abbruch/Aushub · Muldenservice
Beton-Recycling · Kies · Mobile Brechanlage

SATTELBOGEN
WOHNEN · PFLEGEN · BETRIEBEN

WIR EMPFEHLEN UNS FÜR

- Familienfeiern ■ Geburtstagsessen
- Dankesessen ■ Leidmahle
- Versammlungen ■ Tagungen/Seminare

INFRASTRUKTUR

- 80 Plätze tagsüber
- 150 Plätze ab 19.00 Uhr
- Moderne technische Infrastruktur

RESERVATION

Ihre Reservation nehmen wir gerne unter
Tel. 071 424 03 00 entgegen.



SATTELBOGEN

Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
info@sattelbogen.ch · www.sattelbogen.ch

COMPUTER
FRITZ

Alles rund um den Computer

Neugeräte, Internet,
Reparaturen für Handys,
Notebooks und Mac,
Webseiten, Schulungen,
Werkstatt, Hausbesuche

Seit 2006 für Sie da!
Private und KMU's

071 566 10 15
Grabenstrasse 2, 9220 Bischofszell
www.computerfritz.ch

TAVELLA ELEKTRO



Mario Tavella
Stockerweidstrasse 10
9220 Bischofszell

Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46
Natel: 079 306 94 53 · info@tavella.ch
www.tavella.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten

50
JAHRE
Kurt Büchler AG
Bedachungen · 9220 Bischofszell

Fliederstrasse 5 · Tel. 071 422 20 23
www.buechler-bedachungen.ch

Seit 1971 Ihr Partner vom Fach
für Gebäudehülle und Dach

Steil- und
Flachbedachungen
Spenglerei
Fassadenbekleidungen
Feuchtigkeits- und
Wärmeisolationen

MINERGIE®
FACHPARTNER



erdbeerrot®

manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche



Rezept



Pilz-Minestrone

Zutaten für 4 Portionen

50 g Lauch
 100 g Zwiebeln
 75 g Knollensellerie
 75 g Rüebli
 375 g Pilze (gemischt)
 ½ Dose weisse Bohnen
 50 g Pancetta
 1 Knoblauchzehe
 ½ Bund Petersilie
 4 Scheiben Ciabatta
 30 g Parmesan
 3 EL Olivenöl
 2 Lorbeerblätter
 2 Stiele Thymian
 1 Zweig Rosmarin
 7,5 dl Geflügelfond
 1 EL Butter (kalt)
 Salz, Pfeffer
 Cayennepfeffer
 1 EL Zitronensaft
 Ausserdem: Backpapier

Zubereitung

Wurzelansatz vom Lauch entfernen, Stangen längs aufschlitzen und gründlich waschen. Lauch und Zwiebeln fein würfeln. Sellerie und Rüebli schälen und in ca. 5 mm grosse Würfel schneiden. Pilze putzen und in mundgerechte Stücke schneiden. Bohnen im Sieb abspülen und

abtropfen lassen. Pancetta in feine Würfelschneiden. Knoblauch und Petersilienblätter fein hacken. Ciabatta-Scheiben auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech geben und mit 2/3 des Käses bestreuen. Im vorgeheizten Backofen bei 220 Grad auf der mittleren Schiene 8 bis 10 Minuten goldbraun überbacken. Pancetta in einem breiten Topf knusprig ausbraten, herausnehmen und beiseitestellen. 3 EL Öl in den Topf geben und Lauch, Zwiebeln, Sellerie, Rüebli, Knoblauch, Lorbeer, Thymian und Rosmarin darin 7 bis 8 Minuten bei mittlerer Hitze dünsten.

Das restliche Öl in einer grossen beschichteten Pfanne erhitzen und die Pilze darin portionsweise goldbraun anbraten. Pilze, Pancetta und die Bohnen zum Gemüse geben. Mit Geflügelfond auffüllen, kurz aufkochen lassen und 8 bis 10 Minuten bei milder Hitze garen. Kurz vor Ende der Garzeit Petersilie und Butter zugeben und mit Salz, Pfeffer, Cayennepfeffer und Zitronensaft abschmecken. Die Minestrone zusammen mit den Ciabatta-Scheiben und dem restlichen Käse bestreut servieren.

En guete wünscht
 Werner Hungerbühler, Hobbykoch

Mörderische Nacht

Das Zimmer, doppelbettbestückt,
 bewohnten schon drei Gäste.
 Im Raum zu schlafen, der bemückt,
 schien mir nicht grad das Beste.

Ich hatte aber keine Wahl
 in diesen Morgenstunden.
 Inzwischen stieg die Mückenzahl:
 vier flogen ihre Runden.

Wie penetrant war ihr Gesumm'
 beim Flug um meine Ohren.
 Ich wusste gleich: Ich bring sie um!
 Ich lass mich nicht erbohren.

Ich schenke keinen Tropfen Blut,
 ich werde sie erschlagen!
 Mein Plan war an und für sich gut,
 doch trug ich halt im Magen

nebst recht viel Mahlzeit noch mehr
 Wein, das lähmte mein Agieren.
 Ich schlug recht kräftig nach der Pein –
 traf keines von den Tieren,

dafür zwei Lampen glatt entzweit,
 ein Spiegelglas zerbrochen.
 Die Mücken haben in der Zeit
 mich fünfzehnmal gestochen.

Ich lag als wie akkupunktiert
 im Bett – k.o. nach Runden!
 Doch ... ich wurd nicht mehr attackiert,
 die Mücken warn verschwunden!
 Mir wurde klar, die Mückenbrut
 hab ich hier nicht getroffen.
 Doch sie war jetzt durch Alk im Blut
 fürs Stechen zu besoffen...

CHRISTOPH SUTTER

Halloween-Bastelspass

Schon bald heisst es wieder: «Süßes oder Saures?» Damit du auch gut vorbereitet auf Halloween bist, laden wir dich zu einem lustigen Halloween-Bastelnachmittag ein!

Hast du Lust deiner Kreativität an Halloween freien Lauf zu lassen? Jungwacht Blauring Bischofszell veranstaltet in diesem Jahr einen Halloween-Bastelanlass. Gemeinsam basteln wir verschiedene Halloween-Dekorationen oder lassen unserer Kreativität bei Spiel und Spass freien Lauf. Haben wir dein Interesse bereits geweckt? Wir treffen uns am 29. Oktober bei der katholischen Kirche in Sitterdorf. Der Bastelanlass geht vom 13:30 – 16:00. Da es kurz vor Halloween ist, sind Verkleidungen herzlich willkommen, egal ob gruselig oder einfach nur kreativ. Dieser Anlass ist nur für Kinder zwischen dem Kindergarten und der 1. Sekundarstufe. Bei Fragen darfst du dich gerne an jungwachtblauringbischofszell@gmail.com wenden.



Petra Heeb, Jungwacht Blauring

Freie Plätze

Für das Kinderturnen nach den Herbstferien hat es noch freie Plätze.

Alle Kinder, die den Kindergarten besuchen, können sich bis am 1. Oktober noch anmelden. Anmeldung via Mail an anita.bruehlmann@gmail.com.

Trainingsinhalt

In spielerischer Form wird das ganzheitliche und vielseitige Bewegen geweckt und gefördert. Die Weiterentwicklung der Wahrnehmung, des sozialen Verhaltens und der Sprache gehören ebenso zu den Zielsetzungen wie das Erwerben von einfachen Turnfertigkeiten. Jahresbeitrag CHF 50.-. Fragen und Infos via Mail anita.bruehlmann@gmail.com oder Telefon 071 420 01 60.

Anita Brühlmann

Anzeigen

Schule Bischofszell



Bist **DU** auf der Suche nach einer interessanten, abwechslungsreichen und vielseitigen Ausbildung, die **DIR** einen Einblick in über **fünfzehn verschiedene Berufe** ermöglicht? Dann bietet **DIR** die Volksschulgemeinde Bischofszell ab **Sommer 2023** genau die richtige Lehrstelle als

Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (Hausdienst)

Deine Ausbildungsinhalte:

- Pflege und Unterhalt von Aussen- und Grünanlagen
- Unterhalt und Kontrolle der haustechnischen Anlagen
- allgemeiner baulicher Unterhalt
- Reinigung der Innen- und Aussenanlagen
- Abfall- und Lagerbewirtschaftung
- Arbeitssicherheit und Betriebsorganisation
- Bedienung, Wartung und Kontrolle von Maschinen und Geräten

Unser Anforderungsprofil:

- abgeschlossene Sekundarschule E oder G
- handwerkliches Geschick und gute körperliche Verfassung
- gute Umgangsformen und Sozialkompetenzen
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit
- Ausdauer, Motivation und Selbständigkeit

Für Fragen und weitere Auskünfte steht **DIR** der Leiter Liegenschaften, Herr Roger Rohner, Tel. 079 402 21 18, roger.rohner@schule-bischofszell.ch gerne zur Verfügung oder **DU** besuchst unsere Homepage unter www.schule-bischofszell.ch

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, dann sende bitte deine Bewerbungsunterlagen bis am 15. November 2022 an: Volksschulgemeinde Bischofszell, Roger Rohner, Leiter Liegenschaften, Sandbänkli 5, 9220 Bischofszell oder roger.rohner@schule-bischofszell.ch

Wir freuen uns, **DICH** kennen zu lernen!

Volksschulgemeinde Bischofszell



Sonnenrain

WOHNHEIM

Das Wohnheim Sonnenrain ist eine spezialisierte Institution für Menschen mit Hirnverletzung. Weiter Informationen unter www.sonnenrain.ch
Hast du etwas Zeit und suchst einen Haupt- oder Nebenerwerb? Dann bist du bei uns genau richtig!

Auf unseren Betreuungs- und Pflegegruppen bieten wir flexible Teilzeit-Jobs für junge Mütter oder ältere Väter, ältere Mütter oder junge Väter, Kinderlose und Kinderreiche, Arme und Reiche, Grosse und Kleine etc.

Teilzeiteinsatz im Wohnheim Sonnenrain (als Festanstellung oder im Stundenlohn)

Deine Aufgaben:

- Flexible, teils kurzfristige oder auch langfristig geplante Einsätze auf verschiedenen Wohngruppen in Zihlschlacht. *Auch halbe Tage (Früh- / Spätdienste, stundenweise), nur Wochenende oder nur Werktags sowie Nachtwache sind möglich*
- Begleitung und Unterstützung der Bewohnenden im agogischen und pflegerischen Bereich, der Alltags- und Freizeitgestaltung
- Bewohnerbezogene Gesprächsführung
- Aktenführung im Klienteninformationssystem easyDOK und in Word- / Excel-Dateien

Du bringst mit:

- Interesse und / oder Erfahrung in der agogischen Betreuung und Pflege von Menschen in einem Langzeitsetting. *Auch mit EFZ FaBe / FaGe oder AGS bist du herzlich willkommen!*
- Gute administrative und organisatorische Fähigkeiten
- PC-Anwenderkenntnisse
- Selbständige, belastbare und teamfähige Persönlichkeit

Wir bieten dir:

- Eine verantwortungsvolle und spannende Aufgabe
- Eine lebendige Arbeitsatmosphäre mit einer modernen Firmenkultur
- Attraktive Anstellungsbedingungen und gute Sozialleistungen
- Teilnahme an internen Fortbildungen im Zusammenhang mit der Thematik der Hirnverletzung
- Flexible zeitliche Anstellungsbedingungen

Interessiert? Dann bewirb dich auf diese verantwortungsvolle Stelle:

Wohnheim Sonnenrain, Beat Rimann, Bereichsleitung Betreuung, Postfach 18, 8588 Zihlschlacht oder per mail an: betreuung@sonnenrain.ch, 071 555 39 11



Kinderseite

STADTFUX



Guten Morgen,

Wir haben den Stadtfux gefunden in der unteren Bistrüti hinten beim Bänkli.

Freundliche Grüsse,
Amanda und Livio Ziegler

Liebe Amanda, lieber Livio

Juhu - ihr habt mich zuerst gefunden und somit den ersten Preis gewonnen! Ich gratuliere! Ihr dürft bei Hairstudio Melissa in Bischofszell euren Preis abholen.

Bis zum nächsten Mal!

Schlaue Grüsse

Stadtfux Bischofszell



Machst du mit beim STADTFUX-Wettbewerb?

Dann halt ab heut die Augen offen. Du kannst auf tolle Preise hoffen.

Hast du mich entdeckt? Dann melde dich geschwind - und gewinn!

Der Preis wird von der **TopPharm Apotheke Bischofszell AG** gespendet.

Post für den Stadtfux an: stadtfux@bischofszell.ch.

Rätselsponsor:



Papeterie SAUDER GmbH

Kinder-Agenda

29. September - 2. Oktober 2022
Zirkus Stey
Sattelbogenwiese

8. - 23. Oktober 2022
Herbstferien
Schule Bischofszell



Fehler finden:

Wieviele Unterschiede findest du in beiden Bildern?



EUGEN GLITZGE 13



Adonia Musical-Tour 2022

Josef
De Liebling

Markus Hottiger
Marcel Wittwer

Eintritt frei – Kollekte

9220 Bischofszell

Freitag, 14.10.2022 | **Bitzihalle**
19:30 Uhr | Turnerweg 2

Adonia-Family | adonia.ch/konzerte

Christengemeinde Offenes Haus Bischofszell

Oktober 2022

Gottesdienste, Sonntag um 10.00 Uhr
02.10.2022/09.10.2022/16.10.2022/23.10.2022
Mit Kinderhüeti und Kindergottesdienst

Abend-Gottesdienst, Samstag, 29.10.2022 um 18.30 Uhr
Ohne Kinderhüeti und Kindergottesdienst

Aktuelle Predigt jeweils Sonntag ab 12.00 Uhr online
Link auf der Homepage, www.offenes-haus.ch

Royal Rangers, Samstag 13.30 – 17.00 Uhr
29.10.2022
Kinder ab dem kleinen Kindergarten sind herzlich willkommen!
Treffpunkt: Beim Kreisel am Bahnhof Bischofszell Stadt

Gemeindegebet, Freitag, 08.00-09.00 Uhr
07.10.2022/28.10.2022

BistroZyt
Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Es besteht auch die Möglichkeit, etwas Feines «über d'Gass» mitzunehmen.
Immer dienstags 09.00-18.00 Uhr

Trauercafé (in den Räumlichkeiten des BistroZyt)
Freitag, 21.10.2022, 17.00 – 19.00 Uhr

Christengemeinde Offenes Haus, Poststrasse 8, 9220 Bischofszell, Tel. 071 422 52 04
Pastor: Michael Strässle, telefonische Erreichbarkeit im Büro: Di - Fr
www.offenes-haus.ch / michael.straessle@offenes-haus.ch / info@offenes-haus.ch

SATTELBOGEN
WOHNEN • PFLEGEN • BETREUEN

Öffentliche Veranstaltungen

September 2022

Bilderausstellung
Irene Lenz-Ulrich, Malerin aus Vilters stellt im SATTELBOGEN Restaurant ihre Acrylbilder aus.
«Ein Querschnitt durch die Natur und das Zeitgeschehen»

Montag
3. Oktober, 15:00 Uhr

SATTELBOGEN Plauschjassturnier
1. Runden
Anmeldung erforderlich

Sonntag
9. Oktober, 15:00 Uhr

Heimatchörli Gottshaus
Traditionelle Lieder und Jodelgesang

Montag
10. Oktober, 15:00 Uhr

SATTELBOGEN Plauschjassturnier
Finale mit Prämierung

Mittwoch
19. Oktober, 15:00 Uhr

Roger Wild
Musikalische Weltreise

Sonntag
23. Oktober, 15:00 Uhr

Musikchor der Heilsarmee Amriswil
Blasmusik

Das SATTELBOGEN Restaurant ist täglich von 9:00 bis 19:00 Uhr für Sie geöffnet. Abends auf Anfrage.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN · Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell · Tel. 071 424 03 00
Fax 071 424 03 33 · Mail info@sattelbogen.ch · Internet www.sattelbogen.ch

ETG EGGSTEI **HERZLICH WILLKOMMEN**

Oktober 2022

Sonntag 02.10.	10.00	Gottesdienst
Mittwoch 05.10.	09.15	Frauen- und Männertreff
Sonntag 09.10.	10.00	Gottesdienst
Sonntag 16.10.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl und Chilekafi
Mittwoch 19.10.	09.15	Frauen- und Männertreff
Sonntag 23.10.	10.00	Sonntag der Verfolgten Kirche: Samuel van der Maas, Opendoors «Beten in der Krise»
Sonntag 30.10.	10.00	Gottesdienst

Simultan-Übersetzung Gottesdienste in Portugiesisch
Während Gottesdienst: Kids-Treff
Gebetszeiten: jeweils 1. und 3. Dienstag, 19.30 Uhr
Letzter Samstag im Monat: 12.00 Uhr
An verschiedenen Orten / Zeiten: Kleingruppen

ETG Eggstei, Ibergstrasse 6, 9220 Bischofszell
Freikirche: www.etg-eggstei.ch; eggstei@etg-eggstei.ch
Buchladen: www.christlicherbuchladen-eggstei.ch; eggstei@gmx.ch

Musikschule am Ostschweizer Wettbewerb

Erfolgreiche Percussionistinnen und Percussionisten der Musikschule Bischofszell am OSEW 2022.

Daniel Maggi hat mit einer grösseren Anzahl seiner Schülerinnen und Schüler am Ostschweizer Solisten und Ensemble Wettbewerb am 10./11. September 2022 in Sirnach teilgenommen. Zurückgekehrt sind die Teilnehmenden mit zahlreichen Auszeichnungen. Wir gratulieren zu den erreichten Platzierungen:

Patricia Köppli
Schulverwaltung



Etienne und Lenn mit ihren Pokalen für die Ränge 1 und 2 in der Kategorie Timpani 1.

Anzeige

Die Zukunft gehört den Alternativen.

Neu auch für
Mehrfamilienhäuser

eteam-tg.ch



Impulsberatung erneuerbar heizen

Nachhaltige Alternativen zu bestehenden Ölheizungen und reinen Erdgasheizungen freuen nicht nur die Umwelt, sondern in vielen Fällen auch das Portemonnaie. Die Energieberatungsstelle Bischofszell hilft Ihnen, das optimale Heizsystem für Ihre Bedürfnisse zu finden. Lassen Sie sich vom unabhängigen Energieberater vor Ort für CHF 100.- persönlich beraten:

- Sie erhalten Empfehlungen für ein auf Ihre Anforderungen zugeschnittenes, modernes und energieeffizientes Heizsystem.
- Sie erfahren, wieviel CO₂ Sie künftig durch eine moderne Heizung auf Basis erneuerbarer Energien einsparen.
- Beim Umstieg auf ein erneuerbares Heizsystem innerhalb von drei Jahren werden Ihnen die Beratungskosten zurückerstattet.

Realisieren Sie jetzt mit dem Energieberater der Stadt Bischofszell den Wechsel zu einem umweltschonenden und nachhaltigen Heizsystem:

Günter Landgraf, Energieberater Region Bischofszell
energieberatung@bischofszell.ch oder Tel. 071 414 04 33

Weitere Informationen unter eteam-tg.ch



Kalender

29. September – 2. Oktober 2022

Zirkus Stey, Wiese Sattelbogen, Stey
Attraktionen GmbH

1. Oktober 2022

Jungbürgerfeier, Rathaus Stadt Bischofszell

2. Oktober 2022

Tag der offenen Tür, Historische
Papiermaschine PM1, Verein Industriekultur
Bischofszell-Hauptwil

Öffentliche Führung durchs Museum für
Bleisatz und Buchdruck, Typorama
Bischofszell

4. Oktober 2022

Senioren-Zmittag, Rest. Eisenbahn,
Seniorenmittagessen / Gemeinnütziger
Frauenverein

Mütter- und Väterberatung, Bleicherweg 6a,
conex familia

Monatsübung, Firma in Bischofszell,
Samariterverein Bischofszell und Umgebung

7. Oktober 2022

Treffen der Bevölkerung mit Flüchtlingen,
Kornhalle, Solinetz Bischofszell

Öffentliche Stadtführung, ab Bogenturm,
Stadt Bischofszell

8. – 10. Oktober 2022

Im Kleinen – aber mit Stil, Schniderbudig,
Linda Ludolini

9. Oktober 2022

Vollmondbar, Quellenweg 5, Vollmondbar
Bischofszell

11. Oktober 2022

Grünabfuhr, Halden, Schweizersholz, Stich,
Thurfeld, Bauamt

12. Oktober 2022

Grünabfuhr, Bischofszell und Stocken,
Bauamt

14. Oktober 2022

Mütter- und Väterberatung, Bleicherweg 6a,
conex familia

Josef – De Liebling, Bitzihalle, Evangelische
Kirchgemeinde Bischofszell

17. Oktober 2022

Tanz einfach – für DI, Tanzraum «zu Tisch»,
Verein Tanz für DI

18. Oktober 2022

Mütter- und Väterberatung, Bleicherweg 6a,
conex familia

21. Oktober 2022

Besichtigung Braustübli, Buhwil
Cheller-Brauerei, Dorfverein Schweizersholz

24. Oktober 2022

Nachtwächterrundgang, ab Bogenturm,
Nachtwächter- und Türmerzunft

25. Oktober 2022

Grünabfuhr, Halden, Schweizersholz, Stich,
Thurfeld, Bauamt

Leermondbar Bischofszell, beim Bogenturm,
Verein Leermondbar Bischofszell

26. Oktober 2022

Grünabfuhr, Bischofszell und Stocken,
Bauamt

27. Oktober 2022

Zeit geben-Zeit lassen, Aula Sandbänkli,
Elternschule Bischofszell

28. Oktober 2022

Häxchessel, Club House 46, Dark Fighters
MC Bischofszell

Mütter- und Väterberatung, Bleicherweg 6a,
conex familia

Clubtreffen, Quellenweg 5, Manx-Club
Bischofszell

Sprachcafé, Jugendhaus Bischofszell,
Fachstelle Gesellschaft und Gesundheit

29. Oktober 2022

Altpapiersammlung, Pfadi Bischofszell

Clubtreffen, Quellenweg 5, Manx-Club
Bischofszell

30. Oktober 2022

Tischmesse 2022, Bitzihalle, Gewerbeverein
Bischofszell

31. Oktober 2022

Comedy i dä Hirschenschüür mit Claudio
Zuccolini, Hirschenschüür Hohentannen,
Verein mehrmensch.ch

Alle aktuellen Anlässe mit Detailinformationen finden Sie online unter:
www.bischofszell.ch/anlaesseaktuelles

Klänge und Bewegung in der Altstadt

Wenn auf der Kirchwiese Musik erklingt, dann sind es vermutlich Tanzbegeisterte der Tanzschule ChoRa, welche sich dort unter den alten prächtigen Buchen im Gleichschritt zu verschiedener Musik bewegen. Am 21. Oktober 2022 startet ein neuer Lehrgang im Tanzraum an der Marktgasse.

Die ein- oder zweijährige Ausbildung zum Kreis – und Gruppentänzer greift die Idee dieser drei Sparten rockig-traditionell-meditativ wieder auf. In allen Lehreinheiten wird in den drei Sparten getanzt. Die Ausbildung umfasst 6 Wochenenden pro Jahr. Die angehenden Tänzer/innen erlernen ein Tanzrepertoire, das sie befähigt, zirka 60 – 70 Tänze in ihrem Tätigkeitsfeld anzuleiten.

Wer kann Kreis- und GruppentänzerIn werden?

Die einzige Voraussetzung ist Freude an der Bewegung und Musik. Etwas Tanzerfahrung erleichtert den Einstieg, ist aber nicht Bedingung. Die Ausbildung spricht vor allem Personen folgender Berufe an: JugenarbeiterIn, AnimatorIn, LehrerIn, SozialpädagogeIn, TurnleiterIn, TherapeutIn,

ErwachsenenbildnerIn – und natürlich auch ganz einfach Leute, die sich gerne bewegen. Weitere Informationen erhalten sie unter folgender Adresse:

Tanzschule ChoRa: www.chora.ch oder bei Patrizia Wenk 078 821 23 55.



Evang. Kirchgemeinde

Weihnachtspäckli

Im vergangenen Jahr durften sich annähernd 1'500 Kinder und Erwachsene über ein Weihnachtspäckli aus unserer Gemeinde freuen. Seither hat sich die Situation der Menschen in den begünstigten Ländern leider nicht verbessert.

An fünf Tagen und insgesamt sechs Sammelorten können sie einzelne Bestandteile wie Schreibmaterial, haltbare Lebensmittel (z. B. Schokolade, Reis oder Teigwaren), Socken, Mützen oder Handschuhe und auch vollständige Pakete abgeben. Auch Geldspenden für Paketinhalte und den Transport nehmen wir gerne entgegen: Der Transport eines Paketes bis zum Empfänger kostet rund 7.- CHF. Die Kirchgemeinde hat einen QR-Code eingerichtet. Damit ist es einfacher, für die Aktion zu werben und via TWINT Geld zu sammeln. Wiederrum freuen wir uns über die konstruktive und unkomplizierte Zusammenarbeit mit

unseren christlichen Geschwistern aus den Pfarreien Bernhardzell und Waldkirch.

Weitere Informationen: www.internetkirche.ch/paeckli2022

Sammeltage

Samstag, 29. Oktober, 09.00 – 16.00 Uhr bei Coop und Migros Bischofszell

Freitag, 04. November, 17.00 – 19.00 Uhr, Evang. Kirchenzentrum Bischofszell

Samstag, 05. November, 09.00 – 16.00 Uhr, Evang. Kirchenzentrum Bischofszell

Paul Wellauer

Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der TWINT App scannen



Betrag und Spende bestätigen



Digitale Online-Sprechstunde

Haben sie manchmal Mühe, unsere Predigten im Livestream zu schauen? Wissen sie nicht wie man einen Whatsapp Status erstellt oder ob Instagram auch für sie etwas wäre? Oder wie findet man eine gute Bibel-App für die persönlichen Andachten? Wenn sie solche und ähnliche Fragen haben, dann gibt es bald ein tolles Angebot. Barbara Müller und Rahel Gerber haben Experten eingeladen, welche sie zu ihren Fragen gratis und unkompliziert beraten können. Folgende Themen werden behandelt: Livestream, Predigten, Homepage / Whatsapp, Bibelapp / Instagram, Facebook / Zoom, Teams. Sie können ihre Beratungszeit frei wählen, wenn die Praxis offen ist (siehe unten). Es stehen ihnen ca. 15 Minuten pro Thema zur Verfügung. Falls die Arztpraxis nicht überfüllt ist, bleibt mehr Zeit für die Diagnose und Verschreibung der richtigen Kur. Wichtig ist, dass sie ihr Smartphone, Notebook oder Tablet mit-

bringen. Es stehen Getränke und Knabberien zur Verfügung.

Dies ist ein praktisches Angebot der Resorts Senioren und Kommunikation für Personen ab 55 Jahren und weitere Interessierte, um mit digitalen Werkzeugen gut umgehen zu können, die wir in der Gemeindefarbeit nutzen. Bei Fragen geben Rahel Gerber und Barbara Müller gerne Auskunft. Arztvisite im Kirchenzentrum:

Freitag, 21. Oktober, 14.30 – 17.00 Uhr

Freitag, 11. November, 09.00 – 11.30 Uhr

Daniel Gerber

«Josef - De Liebling»

Adonia-Musical «Josef - De Liebling» am 14. Oktober um 19.30 Uhr in der Bitzihalle in Bischofszell. (Eintritt frei / Kollekte)



Für mehr Infos den QR-Code scannen

Agenda Oktober 2022

2. Oktober

10.10 Uhr, Gottesdienst, Johanneskirche

10.10 Uhr, Energy Club, Kirchenzentrum

19.00 Uhr, Lord's Meeting, Kirche Hauptwil

5. Oktober

09.30 Uhr, Müüsli-Treff, Kirchenzentrum

9. Oktober

09.30 Uhr, Gemeinde-Gottesdienst in

Hauptwil, Kirche Hauptwil

14. Oktober

19.30 Uhr, Adonia-Konzert «Josef – De Liebling», Bitzihalle Bischofszell

16. Oktober

10.10 Uhr, Gottesdienst, Johanneskirche

20. Oktober

09.20 Uhr, Senioren in Bewegung, Bahnhof Bischofszell Stadt, «Eggen-Höhenweg»

21. Oktober

14.30 Uhr, Digitale Online-Sprechstunde für 55+ und weitere Interessierte, Kirchenzentrum

23. Oktober

10.10 Uhr, Gottesdienst, Johanneskirche

26. Oktober

14.30 Uhr, Seniorennachmittag, Kirchenzentrum

29. Oktober

14.00 Uhr, Jungschar, Johanneskirche

30. Oktober

10.10 Uhr, mosaic Gottesdienst, Johanneskirche

10.10 Uhr, Energy Club, Kirchenzentrum

Öffnungszeiten Sekretariat über die Herbstferien

Vom 10. bis 21. Oktober ist das Sekretariat nur mittwochs und freitags, von 08.30 – 11.30 Uhr besetzt. Vielen Dank für das Verständnis.

Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil
Alte Niederbürerstrasse 6
9220 Bischofszell

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag bis Freitag, 08.30 – 11.30 Uhr
Telefon : 071 422 28 18

Mail: sekretariat@internetkirche.ch



Kath. Kirchgemeinde

Gottes Segen für Mensch und Tier

Kirchliche Segensfeiern für Menschen gibt es schon sehr lange und für viele verschiedene Anlässe, ob im Jahreslauf, bei kirchlichen, bürgerlichen oder persönlichen Angelegenheiten. Auch Tiersegnungen haben seit alters her einen Platz im gottesdienstlichen Leben der Kirche, vor allem im Blick auf die Nutztiere der Landwirtschaft.

Kein Wunder, da man doch früher noch mehr als heute Viehseuchen oder Unfälle fürchtete. Vom Wohlergehen der Tiere auf dem Hof hing nicht selten das Überleben der Menschen ab.

Tiersegnungen machen also durchaus Sinn, selbst wenn die Tiere mit diesem Zeichen eher wenig anfangen dürften. Deshalb gilt hier, was auch für andere Segnungen gilt: Es werden nicht einfach nur Gegenstände mit einer quasi magischen Aura umgeben. Der Segen soll dem Menschen selbst zugutekommen, der ihn als lebensförderliche Kraft erfahren und durch sein Handeln weitergeben kann. Hier zeigt sich, dass eine Tiersegnung durchaus auch Konsequenzen für das Bewusstsein der Menschen hat – und auf die eine oder andere Ungleichzeitigkeit hinweist.

Umgang mit Tieren nicht immer respektvoll

Denn so sehr die Tierliebe daheim oder bei einer Segensfeier gut und schön sind. Gerade in der westlichen Welt ist der Umgang mit den (Nutz-) Tieren nicht immer vom Respekt vor deren Mitgeschöpflichkeit bestimmt. Wie oft werden Tiere aus überzogenen Wirtschaftsinteressen nur als billige Ware oder wie unempfindsame Maschinen behandelt. Man denke nur Massentierhaltung und -verwertung, Tiertransporte quer durch unseren Kontinent oder noch weiter, Tierversuche und so fort. Auch der Wunsch der Kundinnen und Kunden nach Luxus und «immer billiger» und des Fleischverzehrs hat seinen Preis! Bezahlt wird er nicht von der Fleischindustrie, sondern von den Tieren.



Mensch hat Verantwortung

Mensch und Tier stehen in der Ordnung der Schöpfung zwar nicht auf gleicher Stufe. Denn der Mensch hat Verantwortung vor dem Schöpfer und für die Schöpfung und seine Mitgeschöpfe. Er soll Segen sein. Das ist keine «moralische Keule», könnte aber wieder eine Selbstverständlichkeit werden und den Menschen als Geschöpf heilsame Bescheidenheit lehren. Denn jeder Mensch hat den Auftrag, die Schöpfung als Lebenshaus für alle Lebewesen zu hüten und zu bewahren.

Tiersegnung in der Degenau

Sonntag, 2. Oktober um 10.00 Uhr vor der Kapelle Degenau. Herzlich willkommen!

Christoph Baumgartner, Pfarrer

Agenda Oktober 2022

1. Oktober

18.00 Uhr, Eucharistiefeier, St. Pelagiberg

2. Oktober

10.00 Uhr, Tiersegnungsgottesdienst, Degenau

4. Oktober

09.00 Uhr, Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee, Sitterdorf

5. Oktober

19.30 Uhr, FG-Herbstmesse, anschl. Höck, Sitterdorf

8. Oktober

18.00 Uhr, Eucharistiefeier, Hauptwil

9. Oktober

10.00 Uhr, Eucharistiefeier, Sitterdorf

11. Oktober

14.00 Uhr, FG-Strickstube, Bischofszell
19.30 Uhr, DOG-Club, Sitterdorf

12. Oktober

19.30 Uhr, FG-Treff Spiel- und Jassabend, Sitterdorf

15. Oktober

18.00 Uhr, Eucharistiefeier, St. Pelagiberg

16. Oktober

10.00 Uhr, Eucharistiefeier, Bischofszell

22. Oktober

18.00 Uhr, Eucharistiefeier, Hauptwil

23. Oktober

10.00 Uhr, Eucharistiefeier, Sitterdorf

24. Oktober

14.00 Uhr, Treffpunkt Frauen, Hauptwil

25. Oktober

14.00 Uhr, FG-Strickstube, Bischofszell
19.30 Uhr, DOG-Club, Sitterdorf

26. Oktober

13.00 Uhr, kiku MS: Besuch Kerzenfabrik Hongler

19.30 Uhr, ökum. Bibelrunde, evang. Kirchgemeindehaus, Sitterdorf

28. Oktober

16.30 Uhr, Chrabbelfiir, Bischofszell
19.45 Uhr, Taizégebet, Bischofszell

29. Oktober

13.30 Uhr, Jubla Halloween-Gruppenstunde, Sitterdorf

18.00 Uhr, Eucharistiefeier, St. Pelagiberg

30. Oktober

10.00 Uhr, ökum. Kirche wunderbar, evang. Kirche, Sitterdorf

10.00 Uhr, Eucharistiefeier, Bischofszell

Pastoralraumsekretariat

Bea Vicentini

T 071 420 97 68

bea.vicentini@pastoralraum-bischofsberg.ch

www.pastoralraum-bischofsberg.ch

Namhafte Bauprojekte in der VSG Bischofszell

Die Stimmberechtigten der Volksschulgemeinde Bischofszell befinden in den nächsten Monaten über zwei bedeutende Baukredite – für den Neubau des Schulhauses Nord und die Sanierung der Turnhallen Hoffnungsgut.

Im Rahmen der langfristigen Schulraumentwicklung stehen bei der VSG Bischofszell die nächsten Meilensteine an. Bereits am 27. November 2022 werden die Stimmberechtigten an die Urnen gerufen für einen Baukredit über 4,3 Mio. Franken zur Erneuerung der Turnhallen und der Aussenanlagen der Schulanlage Hoffnungsgut. Im März 2023 steht ein Baukredit über 8,9 Mio. Franken zur Abstimmung für den Neubau des Schulhauses Nord.

Hoffnungsgut: veraltete Haustechnik

Die Schulanlage Hoffnungsgut ist in die Jahre gekommen. Im Kopfbau müssen die komplette Haustechnik sowie die Steigzonen saniert und der Brandschutz angepasst werden. Nordseitig ist für das barrierefreie Erreichen aller Geschosse ein Personenlift geplant. Um die Abläufe zu verbessern, sollen die Garderoben- und Duschanlagen auf das jeweilige Turnhallengeschoss zu liegen kommen. Die bestehende Hauswartwohnung soll aufgelöst und zugunsten von Förderzimmern ersetzt werden. Durch das Verschieben der Garderoben wird Platz frei, welcher der Logopädie und einem Hauswartraum zugutekommt.

Mehr Platz fürs Turnen

Die untere Turnhalle soll auf die gleiche Länge wie die Turnhalle im ersten Obergeschoss vergrössert werden. Im Anbau Ost werden der Geräteraum der Turnhalle und ein Aussengeräteraum angeordnet. Der Geräteraum der oberen Turnhalle wird ebenfalls östlich im Anbau zu liegen kommen. Das Flachdach soll teilsaniert und mit einer Photovoltaikanlage bestückt werden. Auch die Eternitfassade benötigt eine Sanierung nach aktuellen Wärmedämmvorschriften. Erneuert werden soll weiter die Aussenbeleuchtung des Sportplatzes. Anstelle des Asphaltplatzes südlich der Turnhalle ist ein neuer Allwetterplatz geplant.

Neues Schulhaus für Bischofszell Nord

Der baufällige Pavillon und steigende Schülerzahlen sind die Hauptgründe für den geplanten Ersatz der Schulinfrastruktur in



Visualisierung Schulhaus Nord.

Bischofszell Nord. Nach der Genehmigung des Planungskredits im Februar 2020 beauftragte die VSG Bischofszell die Sieger des Wettbewerbs, die Firma Bischof Föhn Architekten, mit der Planung des neuen Schulhauses. In der Zwischenzeit haben die Architekten ein ausgereiftes Projekt entwickelt. Es sieht vor, den Schulhausneubau am nordöstlichen Rand der Parzelle zu erstellen, wodurch gegen Süden hin ein grosszügiger Pausenplatz entsteht.

Die kleine Grundfläche des Gebäudes und der geringe Bodenverbrauch ermöglichen eine grösstmögliche Aussenspielfläche sowie den bestmöglichen Erhalt des Baumbestands. Durch zusätzliche Neupflanzungen entsteht so eine idyllische «Schule im Park». Falls in den nächsten Jahren weiterer Bedarf nach Schulraum entstehen würde, kann das zweistöckige Gebäude aufgestockt werden. Das neue Schulhaus fügt sich gut an das bestehende Kindergartengebäude, wobei beide Gebäude den gemeinsamen Pausenplatz umschliessen.

Das Schulgebäude ist als Holzelementbau konzipiert. Der Holzbau ist wirtschaftlich und ökologisch, der Baustoff stammt aus der Region. Weiter lässt sich ein hoher Vorfabrikationsgrad im Werk realisieren, was die Bauzeit verkürzt und die Lärmmissionen verringert. Eine spätere Aufstockung könnte innert kurzer Zeit vorgenommen werden.

Gestaffelte Vorlagen

Dass die beiden Bauprojekte nicht gleichzeitig an die Urne kommen, ist der Komplexität des Schulhauses Nord geschuldet. «Die Planung des Schulhauses ist aufwändig und benötigt zahlreiche Detailabklärungen. Wir wollen aber mit einem verbindlichen, mehrheitsfähigen Bauprojekt an die Bevölkerung treten; dafür benötigen wir noch etwas Zeit», so Schulpräsidentin Corinna Pasche. Im Hoffnungsgut soll die Sanierung möglichst während der Sommermonate durchgeführt werden, damit die Turnhallen in der kalten Jahreszeit wieder für Schule und Vereine zur Verfügung stehen. «Es ist uns ein Anliegen, dass insbesondere auch die Vereine so wenig Einschränkungen wie möglich erdulden müssen.»

Corinna Pasche-Strasser, Präsidentin

Die Schulpräsidentin informiert

VSG-Präsidentin Corinna Pasche informiert über die Bauvorhaben im Rahmen der Gemeindeversammlungen und der Veranstaltung «INFORUM».

- INFORUM: 10. November 2022, 19.00 Uhr, Bitzihalle

Sommerlager in Gersau

Das Sommerlager fand vom 29. August bis am 2. September 2022 am Vierwaldstättersee statt. Jessica Richner hat einen Wochenrückblick erfasst.

Montag: Wir fuhren um halb 9 ab und waren etwa um 11 im «Rotschuo» in Gersau. Die ersten Eindrücke vom Vierwaldstätter See waren eindrücklich. Wir hatten eine schöne Unterkunft. Am Nachmittag ging es nach Gersau und am Abend konnten wir im See baden gehen.

Dienstag: Am nächsten Tag gingen wir in das Hölloch im Muotatal. Die Höhle war sehr cool und auch spannend. Dann wanderten wir ins Husky Camp mit Frau Veraguth und ihrem Vater. Bevor wir mit den Huskys unterwegs sein durften, assen wir Schlangebrot und eine Wurst. Wir spazierten mit den Huskys eine Runde und fütterten sie auch.

Mittwoch: Am Mittwoch gingen wir ins Verkehrshaus. Dort gab es sehr coole Attraktionen wie ein Spiegellabyrinth, Simulatoren und noch mehr. Am Mittag gingen wir in die Stadt Luzern dort durften wir in den MC Donalds und assen da zu Mittag. Am Abend gingen wir alle Pizza essen.



Donnerstag: Wir wollten eigentlich auf die Mythen wandern. Da es aber schlechtes Wetter war gingen wir ins Hallenbad. Es war sehr cool, denn es hatte Rutschen, eine Sauna und noch vieles mehr. Am Abend gingen wir noch in den Coop und durften Sachen zum Grillen kaufen. Am Abend grillierten wir unsere Einkäufe und sprangen anschliessend nach dem Essen noch ein letztes Mal in den See.

Freitag: Leider schon der letzte Tag! Am Morgen räumten wir alles auf und packten. Dann fuhren wir mit den Bussen zum Kloster Einsiedeln. Das war ein sehr schönes Kloster. Dann durften wir noch ins Dorf. Nach dem Mittag gingen für uns auch schon nach Hause.

Wir durften eine wunderschöne Woche mit vielen spannenden Eindrücken erleben!

Jessica Richner, Klasse Veraguth

Sandbänklifest mit Volleyballturnier

Das Sandbänklifest 2022 ist bereits wieder Geschichte



Lehrpersonen und Schülerschaft organisierten Essensstände und Spielstände, die von Gross und Klein rege genutzt wurden. Leckere Hamburger, frische Salate, Süssig-

keiten in Waffelform, farbige Drinks, Kuchentheke: egal ob süss oder salzig, jeder Feinschmecker kam auf seine Kosten. Parallel dazu fand das alljährliche Sandbänkli

Volleyballturnier statt. Dieses Jahr sogar mit 2 Feldern, dem Center Court und dem Sidecourt. Wie immer ging es dabei um Vieles: Ruhm und Ehre. Sieger in dieser Ausgabe war verdient die Mannschaft der 3. Sektschüler.

Auftritt der Schülerband

Aberundet wurde das Fest durch das Highlight des Abends: der Auftritt der Schülerband unter freiem Himmel. Grosses Kompliment an Lehrer- und Schülerschaft, die diesjährige Edition des Sandbänkli-Fests war mal wieder total gelungen.

Astrid Jäger



Suchen & Finden

Einfamilienhaus gesucht

Junge Bischofszeller Familie sucht ein Einfamilienhaus in Bischofszell.

Kontaktaufnahme Livio und Jasmin Bühler bitte unter Tel. 079 740 36 88 oder livio.jasmin@gmail.com.

Suchen & Finden ist die Rubrik, wo sie kostenlos etwas verkaufen oder nach etwas suchen können. E-Mail an inserate@bischofszell.ch senden.

Beten in der Krise

Wenn nichts mehr hilft, hilft Beten?

Diese Frage stellen sich verfolgte Christen nicht, denn es hilft oft nichts mehr, als Beten. Und das hilft!

Am Sonntag, 23. Oktober wird in der ETG Gemeinde EGGSTEI um 10.00 Uhr Samuel van der Maas von Open Doors zu diesem Thema viel zu sagen haben und uns in die, für uns «freie Christen», Welt der Verfolgten Kirche ua. nach Afghanistan führen.

Afghanistan

Ein Zitat von dort: «Jesus ist mit uns». Das sagen die gläubigen Christen in Afghanistan. Seit die Taliban im August letzten Jahres die Macht übernommen haben, haben sich die Lebensbedingungen der geheimen Christen im Land noch mehr verschlechtert. Schon vor der Rückkehr der Taliban war das Leben für Christen in Afghanistan unerträglich. Seit der Machtübernahme sind die Christen bedrohter als je zuvor.

Nach einem einfachen Z'Mittag gibt es weitere Informationen, ein Video und die Gelegenheit, ganz konkret für die Verfolgte Kirche zu beten.

Philipp Sauder, ETG Eggstei

RICHTLINIEN FÜR LESERBRIEFE

Im Bischofszeller Marktplatz werden Leserbriefe nach folgenden Kriterien aufgenommen:

- Ein Leserbrief darf maximal 1'000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, Titel und Autor) umfassen.
- Ein inhaltlicher Bezug zur Stadt Bischofszell muss gegeben sein.
- Ein Leserbrief wird nur mit Name und Wohnort des Autors publiziert (keine anonymen Leserbriefe).
- Aus Kapazitätsgründen können keine Leserbriefe publiziert werden, die im Zuge von Wahlen zu politischen Kandidaten Stellung beziehen.
- Von der Publikation ausgeschlossen sind Texte mit rechtswidrigen Inhalten, offensichtlichen Unwahrheiten, namentlich beleidigende, verleumderische, ruf- und geschäftsschädigende, pornografische, rassistische, aber auch rechts- wie linksradikale Äusserungen sowie Aufforderungen zu Gewalt oder sonstigen Straftaten.
- Die Redaktion ist nicht verpflichtet, einen Leserbrief abzdrukken.

Wir sagen Danke

Eine Ära geht zu Ende.

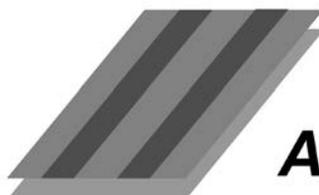
21 Jahre lang führten wir den Schwimmbad-Kiosk. Wir möchten danke sagen. Danke, für die schöne Zeit, die wir erleben durften. Danke, für die Wertschätzung, die uns viele zu spüren gaben.

Danke, für die vielen netten Begegnungen. Und auch danke, fürs Verständnis, wenn die Schlange am Kiosk mal länger war. Wir sehen uns sicherlich auch im nächsten Jahr in der Badi wieder – als Gäste – denn wir fühlen uns nach wie vor hier zu Hause.

Franz und Marie-Louise Scheiwiller

Anzeige

Das ist Ihre neue Adresse für #Terrassenglück
Wir sind umgezogen.



**Storen
Almeida GmbH**

Storen- Terrassendächer - Glasoasen

Sulgerstrasse 29 9220 Bischofszell

www.storen-almeida.ch info@storen-almeida.ch

tel. 071 420 98 04



BAHNHOF-TAXI
076 588 33 07
für Sie unterwegs!
 in Bischofszell

FUGENSCHMID BISCHOFZELL

**Spezialisiert auf Fugendichtungen
 und Fugensanierungen aller Art**

Ihr Fugenspezialist aus der Region

079 437 11 65



FLEISCHMANN
 IMMOBILIEN



Gesucht: 4½-Zi-Einfamilienhaus
 In der Region Bischofszell an zentraler, ruhiger Lage mit ÖV-Anschluss suchen wir für ein Ehepaar ein ökologisch, nachhaltiges 4½-Zi-Einfamilienhaus mit grosser Terrasse oder kleinem Garten und Garagenplätzen.
Keine Provisionskosten für Verkäufer!

Fleischmann Immobilien AG
 Telefon 071 626 51 51 info@fleischmann.ch www.fleischmann.ch



DEFA Immobilien
 Treuhand GmbH



Ihr persönlicher Kontakt zu:

- Immobilienverkauf
- Immobilienbewertungen

Christoph Hagger
 Inhaber

9205 Waldkirch Tel: 071 433 26 83
 www.defa-immo.ch christoph.hagger@defa-immo.ch



RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
 Amriswil Bischofszell

**Vereinte Kompetenz für Ihre
 Anlagen – beste Lösungen
 für Ihre Liquidität.**

Erfahren Sie in einem persönlichen Gespräch
 mehr über Ihre individuellen Anlagemöglichkeiten.

raiffeisen.ch/amriswil-bischofszell

Jetzt
 Beratungstermin
 vereinbaren.